

AMTSBLATT

• Böhlen

• Rötha

der Stadt **Böhlen** mit dem Stadtteil Großdeuben und Ortsteil Gaulis sowie der Stadt **Rötha** mit den Ortsteilen Espenhain, Pötzschau, Oelzschau und Mölbis

Tag der offenen Tür

Oberschule Böhlen, Lessingstraße 1



Samstag, den 27. Februar 2016 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldetermine für die 5. Klasse in der Oberschule Böhlen

Freitag	26.02.	11:00 - 14:00 Uhr
Samstag	27.02.	09:00 - 12:00 Uhr
Montag	29.02.	08:00 - 14:00 Uhr
Dienstag	01.03.	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	02.03.	08:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	03.03.	08:00 - 15:00 Uhr
Freitag	04.03.	08:00 - 12:00 Uhr



Stadt Böhlen



Amtliche Bekanntmachungen

Terminübersicht der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse der Stadt Böhlen

Gremium	Datum	Beginn	Ort
Verwaltungsausschuss	09.02.2016	18:30 Uhr	Haus II Sitzungszimmer
Technischer Ausschuss	16.02.2016	18:30 Uhr	Haus II Sitzungszimmer
Stadtrats-sitzung	25.02.2016	18:30 Uhr	Kulturhaus Böhlen, Zimmer 12

Schaukästen im:

Stadtgebiet Böhlen:

Rathaus, Karl-Marx-Str. 5, Weststr., K.-Bartelmann-Str., R.-Wagner-Str., Am Ring

Ortsteil Gaulis: Lindenplatz

Stadtteil Großdeuben:

Hauptstraße 10; 55; 72; 87; Straße des Friedens/Ecke Turnerstr.

Stadtverwaltung Böhlen:

Rathaus, Karl-Marx-Str. 5, Haus II, Platz des Friedens 10

Zentrale: Tel. 034206 609-0 , Fax 609-90

Für persönliche Gespräche ist eine telefonische Terminabsprache von Vorteil.

Zu folgenden Zeiten sind Standesamt und Einwohnermeldeamt im Haus II der Stadtverwaltung besetzt:

Standesamt (Haus II, Platz des Friedens 10)

Bitte beachten:

Das Standesamt ist mindestens bis 2. Halbjahr 2016 nur donnerstags ab 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. In ganz dringenden Fällen rufen Sie bitte im Sekretariat an (Tel. 60965)

Einwohnermeldeamt (Haus II, Platz des Friedens 10)

Montag	geschlossen	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Rathaus (Karl-Marx-Straße 5)

Montag	7.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	7.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Die Sprechstunde des Friedensrichters findet am Dienstag, dem 23.02.2016 von 16:30 bis 17:30 Uhr im Rathaus, Karl-Marx-Straße 5, Obergeschoss, statt.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Stadt Böhlen vom 19.01.2016

Beschluss-Nr.: TA 13/25/2016

Stellungnahme der Gemeinde gemäß §§36 sowie 145 Abs. 1 BauGB zur Nutzungsänderung von einem Wohnhaus (2 WE) in eine Pension mit 11 Betten in der Kirchgasse 4 auf dem Flurstück 13/3 der Gemarkung Böhlen.

Einstimmig wurde das Einvernehmen erteilt.

Beschluss-Nr.: TA 13/26/2016

Beauftragung 1. Nachtrag, „Energetische Sanierung Oberschule Böhlen - 3. und 4. BA“; Los 16- Außentreppe

Einstimmig wurde beschlossen, dass für die Firma Steffen Wegener Mamor & Granit aus 04683 Belgershain/OT Köhra der 1. Nachtrag in Höhe von 20.646,50 € bestätigt wird.

Beschlüsse der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Böhlen vom 28.01.2016

Beschluss-Nr.: 19/86/2016

Entscheidung zur Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts nach § 24 Abs. 1 Nr. 6 BauGB für das Flurstück 226/57 Gem. Großdeuben im Bereich des Bebauungsplangebietes „Hauptstraße 69 - An der Eiche“

Einstimmig beschloss der Stadtrat, dass das Vorkaufsrecht nicht ausgeübt wird.

Beschluss-Nr.: 19/87/2016

Vergabe zur Lieferung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 10 für die FFW Großdeuben

Einstimmig wurde beschlossen, die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH in 14943 Luckenwalde, Rudolf-Breitscheid-Straße 79 mit der Lieferung des HLF 10, Auftragssumme 326.010,00 EUR (brutto) zu beauftragen.

Beschluss-Nr.: 19/88/2016

Beschluss zur Durchführung der Straßenbaumaßnahme „Erneuerung der Glück-Auf-Straße“ im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung.

Einstimmig wurde dem Straßenbauvorhaben zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 19/89/2016

Sportstättenleitplanung

Mit zwei Enthaltungen wurde die durch das IBZ Ingenieurbüro Zumpe erarbeitete Sportstättenleitplanung beschlossen.

Desweiteren wird diese Planung als Richtlinie für die Entwicklung der Sportstätten der Stadt Böhlen bestimmt, ist als Fachkonzept Bestandteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (InSEK) und dessen Fortschreibung.

Informationen aus der Stadtverwaltung

Resümee

Gleich zwei Einwohnerversammlungen gab es im Januar 2016 im Kulturhaus Böhlen

Beide sollten für Information und Transparenz zu wichtigen Themen für die Böhleiner Bevölkerung stehen.

Die erste Veranstaltung am 14. Januar, mit Landratsamt und Bürgermeister Berndt als Moderator stand unter dem Thema „Information der Bürger über die zukünftige Betreuung einer Gemeinschaftseinrichtung für Asylbewerber am Standort Aparthotel Böhlen und Unterbringung in der Sporthalle des Berufsschulzentrum Böhlen“.

Als Informations- und Fragestunde der Bürger zu Unterbringung sowie die Betreuung der Asylbewerberunterkünfte konzipiert, berichtete einleitend Dr. Voigt, 2. Beigeordneter des Landrates, über die Unterbringung der Asylbewerber, stellte die Pflichtaufgabe des Landkreises dar, nannte Zahlen und Fakten und zeigte auf, wo es keinen Ermessensspielraum gibt.

Die Belegung der Sporthalle des BSZ als Notunterkunft war keine ursprünglich angedachte Lösung des LRA. Aber das Aparthotel, welches bis Dezember 2015 als Interimslösung für eine Erstaufnahmeunterkunft belegt war, erfüllt noch nicht die notwendigen Voraussetzungen, um Flüchtlinge zu beherbergen, die bereits einen Asylantrag gestellt haben.

Die überwiegenden Fragen richteten sich allerdings zum Punkt

eines Sicherheitskonzept. Viele Bürger fühlen sich bedroht, trauen sich nicht mehr auf die Straße, müssen zusehen, ohne eingzugreifen zu können, wie Flüchtlinge in Geschäften stehlen, so Äußerungen von Bürgern. Manch einer brachte sein Anliegen in zivilisierter Form vor, andere hysterisch oder in der Wortwahl, unterhalb der Gürtellinie.

Es gab nicht immer die gewünschte Antwort, weil es auch oft noch keine Antwort gibt.

Mitgenommen hat Dr. Voigt von der Veranstaltung, dass der Landkreis mehr Druck auf Berlin und die Regierung ausüben muss, damit die Rahmenbedingungen in den Städten verbessert werden.

Wo die Arbeitsplätze für Flüchtlinge herkommen sollen nach Integration, wo es in der Gegend schon eine hohe Arbeitslosenzahl gibt, und wie es mit der Sicherheit steht, konnte er nicht beantworten.

Die zweite Einwohnerversammlung widmete sich dann dem Thema Sicherheit.

„Asylunterbringung in Böhlen aus Sicht der Polizeidirektion Leipzig“. Eingeladen für den 28. Januar war Polizeipräsident Bernd Merbitz.



Wieder ein voller Kleiner Saal im Kulturhaus, wieder erwartungsvolle Besucher, wieder nicht nur Böhleener Einwohner.

Leider nutzten zwei Nichtböhleener nach den einführenden Worten von Polizeipräsident Bernd Merbitz und der Begrüßung durch den stellv. Bürgermeister Stefan Zschoch (Bürgermeister Berndt war leider dienstlich verhindert), diese Plattform zu einer einseitigen Diskussion, die in lautstarken Monologen mit dem Polizeipräsidenten endeten, bei denen es aber nicht um Böhleener Belange ging.

So kam es fast zum Eklat, da sich Merbitz und seine Polizeibeamten für Sachen rechtfertigen sollten, die nicht in ihr Ressort fallen. Auch Merbitz äußerte sich lautstark, vor allem über die, die solche Informationsveranstaltungen nutzten aber keinen Beitrag zum Thema lieferten.

Auf Fragen nach einem Sicherheitskonzept konnte er für einige keine befriedigende Antwort geben, da es kein besonderes Sicherheitskonzept gibt. Die Polizei macht so gut sie kann ihre Arbeit. „In Böhlen gibt es aufgrund der Unterbringung der Asylbewerber schon eine erhöhte Aufmerksamkeit durch verstärkte Bestreifung, aber wie schnell die Polizei vor Ort ist, hänge immer von vielen Faktoren ab, er könne hier keine Zeitvorgabe nennen. Die Polizei kann nicht auf jeden einzelnen aufpassen“. Es werde geprüft, ob die Besetzung des Böhleener Polizeipostens verstärkt werden kann“, so Merbitz. (Seit 02.02.2016 bekannt, im März wird es eine Verstärkung geben)

Viele Fragen gingen in Richtung Unterbringung und Betreuung, das war aber nicht eigentlich das vordergründige Thema der Veranstaltung und da kein Vertreter des Landratsamtes noch ein aussagekräftiger Vertreter des zukünftigen Betreibers der Flüchtlingsunterkunft im Apart-Hotel oder der Sporthalle zugegen war, endete die Veranstaltung für viele Bürger enttäuschend. Das war genau das Gegenteil, was man mit den Einwohnerinformationsveranstaltungen erreichen wollte.

Stadtverwaltung, Landkreis, Polizei und Betreiber werden sich in kurzer Zeit an einen Tisch setzen, um schneller und effektiver die anstehenden Aufgaben zu lösen und um dann die Bevölkerung zu informieren.

Rückblick Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert der Stadt Böhlen begann mit - Hereinspaziert - von Carl Ziehrer, mit dem Leipziger Symphonieorchester unter Leitung von GMD Wolfgang Rögner.

Dieser Aufforderung hätte es gar nicht bedurft, denn es waren viele Besucher gekommen und der große Saal war sehr gut gefüllt. Die Böhleener sind in der komfortablen Lage, ein tolles Kulturhaus zu haben, ein exzellentes Orchester und das Neujahrskonzert zum Nulltarif.

Bürgermeister Dietmar Berndt gestand von vornherein, dass er ein wenig aufgeregt sei, nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste gab er ein Resümee über 2015, welches durchaus positiv für Böhlen zu Ende ging.

Hier widmete er sich auch dem Thema, welches auch die Welt bewegt, die großen Ströme von Asylbewerbern und deren Unterbringung. Auch in Böhlen sind Asylsuchende in der Sporthalle des BSZ und demnächst wieder im Apart-Hotel untergebracht.



Der andere Teil seiner informativen Rede, die er neben den Fakten mit Zahlen unterlegt hatte, galt den anstehenden Aufgaben im Jahr 2016. Ein Großprojekt sind die Vorbereitungen zum Bau einer neuen Zweifelderhalle an der Oberschule. Die energetische Sanierung der Oberschule soll 2016 beendet werden. Die Schule feiert in diesem Jahr auch ihr 90-jähriges Bestehen.

Der Haushaltsentwurf, den der Stadtrat noch zu beschließen hat und von dem positiven Beschluss Bürgermeister Berndt ausgeht, sieht auch die Erneuerung der Glück-Auf-Straße, die Instandsetzung des Rad- und Fußweges an der Waldstraße, die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Großdeubener Wehr vor. Das kulturelle und sportliche Leben als fester Bestandteil der Daseinsvorsorge in Böhlen mit der positiven Arbeit der unterschiedlichen Vereine und vieler ehrenamtlich engagierten Personen lobte Berndt als dankbaren Bereich für ehrenamtliches Engagement.

Die Erhaltung des Leipziger Symphonieorchesters, das eine wichtige Symbiose mit dem Kulturhaus eingeht, liegt ihm ebenso am Herzen. Er bat alle Besucher, sich in die Unterschriftensammlung einzutragen. Mit den optimistischen Ausklang, dass auch 2017 das Neujahrskonzert mit dem LSO im Kulturhaus stattfinden wird, stellte er gleich noch die neue Leiterin des Kulturhauses, Frau Christiane Fuhrmann, vor.



Danach begannen die Auszeichnungen verdienstvoller Bürger mit dem Ehrenamtszertifikat der Stadt Böhlen.

„Genießen wir jetzt gemeinsam das Neujahrskonzert mit dem LSO“, betonte Berndt zum Abschluss des offiziellen Teils.

„Es war grandios. Die dürfen einfach nicht wegrationalisiert werden, dass sind so exzellente Musiker, sie bereichern das kulturelle Leben im Landkreis ungemein“, so sprachen ganz viele im Publikum nach dem tollen Konzert des Leipziger Symphonieorchesters.

Ein wunderbar aufgelegter GMD Wolfgang Rögner hatte die Musiker bestens in Griff, dirigierte und moderierte mit seinem eigenen Charme. Großer Applaus bekundete das und zwei Zugaben mussten gespielt werden.



Sehr gut kam bei den Gästen an, dass es erstmals nach dem Konzert einen Mittagstisch (100 Vorbestellungen) im Kleinen Saal gab. Das Team um den rührigen Andreas Kuenzer meisterte diese logistische Aufgabe sehr gut.

Die Ausgezeichneten:

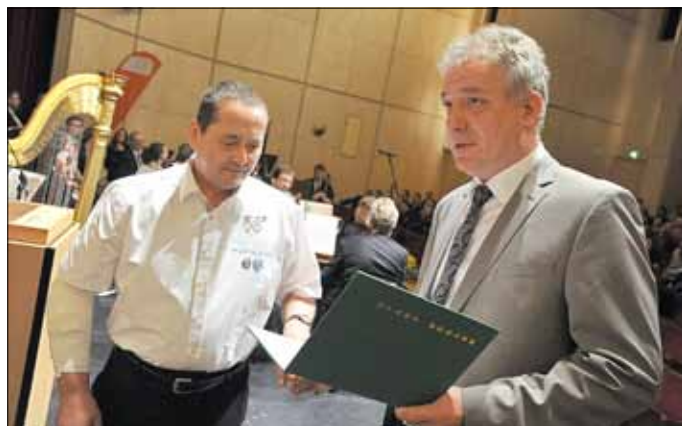
Für alle Geehrten gilt: „Alles Gute geschieht nur, wenn einer mehr tut, als er tun muss“.

Gerhard Albrecht,



der Röthaer, der sich zuerst als Elternsprecher der Oberschule Böhlen engagierte, dann Vorsitzender des Fördervereins der Oberschule wurde. Dank seiner eingereichten Projekte beim Dow Spendenprogramm konnte der Förderverein in den Jahren 2014 und 2015 mit jeweils 10.000 EUR ausgezeichnet werden.

Steffen Barkowski,



der Mannschaftsführer und Übungsleiter im Tischtennis, der sich mehr als 25 Jahre im Verein ehrenamtlich betätigte und sich auch 2016 unter neuem Verein, dem TTV Chemie Böhlen weiter engagieren wird. Seine Abteilung TT feiert 2016 ihr 50-jähriges Bestehen.

Stephan Zschoch,



hält der Freiwilligen Feuerwehr seit 50 Jahren die Treue. In früheren Jahren an vorderster Front, wenn es brandte und das im wahrsten Sinne des Wortes, dann im Feuerwehrverein, den er jahrelang leitete. Sein Händchen zum Organisieren nutzte er bei Festen, den jährlichen Ausfahrten oder anderen Veranstaltungen.

Carola Milde und Hans-Joachim Keil



arbeiten in einem Verein, der Menschen ohne festen Arbeitsplatz, eine Beschäftigung in Projekten des zweiten Arbeitsmarktes gibt.

Sie gestalteten mit ihren Schützlingen die grünen Klassenzimmer, die Außenanlagen in Kita und Hort, Treppenaufgänge in Grundschule und Hort. Die besonderen Fähigkeiten der Menschen erkannten sie und ließen sie in ihre Projekte einfließen.

Lothar Kischkel,



In Vertretung nahm Prokurist Konschel das Ehrenamtszertifikat an

der als Geschäftsführer der Firma ERTI, eines Profis im Erd- und Tiefbau, Leistungen vollbringt, die Respekt verlangen.

Bei Mach dich ran, hat er für Moderator Richardt die Tagesaufgabe erfüllt, einen Fußballacker in ein neues Fußballfeld umzuwandeln. Das war keine leichte Aufgabe, aber er und seine Firma lösten sie für den SC Eintracht 09 Großdeuben.

Babett Fichtner,



die Vorsitzende des SC Eintracht 09 Großdeuben, ist eine Frau die auch schier unlösbare Aufgaben für ihren Verein angeht und löst. In kurzer Zeit organisierte sie gemeinsam mit ihren Mitgliedern viel Geld, um das Sportplatzgelände zu kaufen und schaffte es dann noch zusätzlich den Fußballacker in ein Spielfeld umwandeln zu lassen, ohne das große Kosten für den Verein entstanden sind.

Bitte Augen auf – helfen Sie mit

In der Oberschule Böhlen, Lessingstraße wird täglich fleißig gewerkelt, damit die Großbaustelle endlich ein Ende hat und alle, Schüler wie Lehrer, wieder ohne Baustellenflair lernen und unterrichten können.

Leider gibt es Verzögerungen, die nicht durch die Arbeit der Baufirmen zu Stande kommen.

Dreiste Diebe stehlen Leitungen, schrauben Fallrohre und Halterungen ab.

Erst kürzlich waren wieder Vandalen unterwegs, die auch vor unseren Jüngsten nicht Halt machen. Sie suchten die Kita „Böhleener Knirpse“ heim und stahlen auf robuste Art.

Die Rohre, die ab- bzw. ausgeschnitten oder gleich abgerissen werden, bringen nicht viel Geld, sie sind nicht aus Kupfer, aber das brutale Entfernen verursacht einen großen Schaden. Wir bitten um Ihre Mithilfe.

Schauen Sie bitte genau hin, wenn Sie etwas Verdächtiges auf dem Gelände der Oberschule Böhlen oder der Kita bemerken und rufen Sie die Polizei.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Leipziger Straße

Noch Ende Januar begann die Firma Keidel Bauunternehmung GmbH mit den Arbeiten an der Straßenbeleuchtung in der Leipziger Straße.

Sperrungen im Fußgängerbereich und evtl. auch kurzzeitige halbseitige Sperrung der Straße werden notwendig sein. Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich Ende März 2016 beendet sein.

Standesamt

Felix Näther

erblickte am 17.01.2016 als Sohn seiner Eltern Lisa und Torsten Näther das Licht der Welt.

Herzliche Glückwünsche zur Geburt an das Elternpaar und ein glückliches unbeschwertes Aufwachsen ihres Sohnes.

*Ihr Bürgermeister
Dietmar Berndt*



Glückwünsche zur “Goldenen Hochzeit“

gehen an das Ehepaar

Marianne und Wolfgang Hippke,

die ihren 50. Hochzeitstag am 2. Februar 2016 feiern konnten.

Noch viele gemeinsame, glückliche und in bester Gesundheit verbringende Ehejahre wünscht dem Jubelpaar

*Ihr Bürgermeister
Dietmar Berndt*



Im Januar 2016 sind verstorben:

Herr Werner Winkler, Rötha	Herr Joachim Stein, Böhlen
Frau Erika Spörl, Böhlen	Frau Ilse Skibbe, Böhlen
Frau Claudia Tatsis, Böhlen	Frau Edith Dietsch, Böhlen
Herr Walter Hendrick, Böhlen	

Resümee Tag der offenen Tür

Evangelisches Gymnasium Lernwelten e. V.

Schulstr. 6 • 04564 Böhlen OT Großdeuben

E-Mail: sekretariat@lernwelten-schule.de

Telefon: 034206 708309, Ansprechpartnerin: Kristin Mascheck

Am 23.01. öffneten die Lernwelten von 14 bis 17 Uhr ihre Türen für alle Interessierten. Schüler/innen führten durch das Schulhaus, Material konnte begutachtet werden.

Zwei Vorträge zum Konzept und zum Schulalltag fanden starken Zuspruch. Die Sitzplätze reichten kaum aus für die 120 für alle Anwesenden.

Ebenfalls nahmen viele Eltern die Möglichkeit wahr, ihre Kinder für das kommende Schuljahr anzumelden. Die Überreichung eines Schecks der Veolia-Stiftung für die Einrichtung eines naturwissenschaftlichen Kabinetts fand ebenso statt.

Alle angemeldeten Kinder lädt die Schule zu Kennenlertagen am 24. und 25. Februar 2016 ein.

Nachfolgende Elterngespräche bieten noch einmal die Möglichkeit zu einem Austausch über die Möglichkeiten für das Kind am Evangelischen Gymnasium Lernwelten.

Das Evangelische Gymnasium Lernwelten wurde im Jahr 2014 von Eltern aus Leipzig und dem Landkreis gegründet.

Das Gymnasium versteht sich als eine Gemeinschaft aus pädagogischem Team, Schülern und Schülerinnen, Eltern und Trägerverein, die sich gegenseitig unterstützen und respektieren und mit Offenheit begegnen.

Das heißt, die Schüler und Schülerinnen lernen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen, können in Projekten und durch unterschiedliche Methoden lebensnah, kreativ und eigenverantwortlich lernen. Darüber hinaus wurden und werden demokratische Strukturen geschaffen, die den Kindern ein Mitbestimmen und damit ein direktes Erleben demokratischer Prozesse ermöglichen.

In Zukunft strebt das Evangelische Gymnasium Lernwelten die staatliche Anerkennung an. Schon jetzt, als staatlich genehmigte Ersatzschule, werden die Schüler/innen nach dem sächsischen Lehrplan unterrichtet und auf das Abitur vorbereitet.

Die Schule ist aus dem Landkreis und aus Leipzig gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, S-Bahn) zu erreichen. Fragen zum Konzept, zum Schulalltag und zur Anmeldung beantwortet die Schulleiterin Aline Pohl unter 034206 708309 oder info@lernwelten-schule.de.



Veranstaltungshinweise

Vormerken

- 23.02. Stadtbibliothek Böhlen**
18:00 Uhr Autorenlesung mit Dr. Michael Wendel
 . Blumenkohl mit Schlag
 . Blumenkohl mit Nachschlag

- 26.03.2016 Osterfeuer an der Jahnbaude Böhlen**
 Der Sportverein Chemie Böhlen wird sich mit mobiler Kegelbahn, Fußballturnier und Schach vorstellen und ab 14:00 Uhr zum Mitmachen animieren.



- 20:00 Uhr im beheizten Festzelt
 Fassanstich durch den Bürgermeister und Live-Musik durch die „Freunde der Nacht“
 22:00 Uhr Disco mit DJ Steph

Weitere Veranstaltungen

Februar

- 14.02. 17:00 Uhr Kulturhaus Böhlen „Wir trinken Wein und dann ...“ erotische Lesung
 15.02. Seniorenzentrum Böhlen Fasching mit Neukieritzer Karnevalsverein
 17.02. 14:30 Uhr „Strike in“ Volkshelferberatung der Volkssolidarität Böhlen
 18.02. 16:00 Uhr Kulturhaus Böhlen „immer wieder sonntags-unterwegs 2016“
 20.02. 20:00 Uhr Kulturhaus Böhlen Katrin Weber in „Nicht zu fassen“ (ausverkauft)
 23.02. 18:00 Uhr Gaststätte Strike In Mitgliederversammlung OG BCE, Rechenschaftsbericht; Plan 2016
 24.02. 14:00 Uhr Gasthaus Großdeuben Volkssolidarität GD, Thema Gebietsverkehrswacht
 26.02. 20:00 Uhr Kulturhaus Böhlen Wladimir Kammer
 26.02. - 04.03. Oberschule Böhlen Anmeldung für die neuen 5. Kl.
 27.02. ab 09:00 Uhr Oberschule Böhlen Tag der off. Tür
 27.02. 12:00 - 20:30 Uhr Sporthalle Am Freibad Handballverein Böhlen Punktspiele

März

- 06.03. 16:00 Uhr Kulturhaus Böhlen „Andy Borg & Ronny Weiland“
 07.03. - 10.03. Kulturhaus Böhlen 4. Schultheaterwoche (Anmeldung)
 08.03. Seniorenzentrum Böhlen Frauentagsfeier
 09.03. 14:00 Uhr Gasthaus Großdeuben Frauentagsfeier der Volkssolidarität GD
 11.03. 19:30 Uhr Kulturhaus Böhlen „4. Anrechtskonzert SZ 2015/2016“ LSO
 12.03. 15:00 - 20:30 Uhr Sporthalle Am Freibad Handballverein Böhlen Punktspiele

Die Böhler Suppenköche bedanken sich

Es ist noch Suppe da ...

... hieß es zum alljährlichen Christkindl-Markt am 12. Dezember in Böhlen. Erstmals hatten die Stadträte Beate Krutzsch, Reinhard Eisold, Steffen Winkler und Stefan Zschoch einen eigenen Stand aufgebaut, um selbst gekochte Suppen zu verkaufen. Bei Soljanka, Kürbis- und Wurzelpetersuppe wurden am gemütlichen Feuer viele interessante Gespräche geführt und die Arbeit im Stadtrat diskutiert. Der Abend endete mit leeren Töpfen und dem Vorsatz, dies zu einer guten Tradition werden zu lassen. Der Erlös dieser Aktion wurde an die Kindertageseinrichtung Böhler Knirpse gespendet.

Neuigkeiten zum Böhler Kinder- und Vereinsfest

Das am 02. + 03.09.2016 stattfindende Kinder- und Vereinsfest mit dem Namen „Zwerge und Riesen“ nimmt immer konkretere Züge an. Die Mitglieder des Freundeskreises Kinder- und Vereinsfest haben bereits mit vielen Vereinen und Institutionen gesprochen und fast genauso viele Zusagen bekommen. Dies spricht für die große Begeisterung und Vorfreude, die der Gedanke dieses Festes bei Ihnen, liebe Mitbürger, auslöst.

In den nächsten Wochen werden wir mit weiteren Vereinen und Organisationen sprechen, um möglichst viele engagierte Mitstreiter zu gewinnen.

Wir, d. h. konkret: René Albrecht, Mirko Altmann, Steffen Winkler, Rocco Tirouche, Stephan+Stefan Zschoch sowie Roland Schmitt sind trotz unseres ehrenamtlichen und nichtkommerziellen Engagements für die Ausgestaltung dieses Festes auf finanzielle Unterstützung in Form von Spendengeldern angewiesen. Daher werden wir in den nächsten Wochen auch Firmen aus unserer Stadt und solche, die hier tätig sind, ansprechen. Interessierte Bürger, Vereine und Firmen können auch gerne auf uns zukommen (René Albrecht 0178 1852326 oder www.facebook.com/ZwergundRiesen).

Der Freundeskreis Kinder- und Vereinsfest



Kulturbetriebs GmbH Böhlen

Das Kulturhaus Böhlen sucht ab sofort stundenweise Ihre tatkräftige Unterstützung als

Servicekraft (m/w)

Aufgabengebiet:

- Realisierung des Einlasses bei (Abend-) Veranstaltungen
- Realisierung der Garderobenbetreuung bei (Abend-) Veranstaltungen
- anschließende Reinigung des Kulturhauses (Konzertsaal, Foyer, Treppenaufgänge, sanitäre Einrichtungen etc.)
- wöchentliche Reinigung des Bürotrakts, ggf. Nachbereitung/Reinigung von Veranstaltungen bei Bedarf
- bei Eignung: Übernahme von Hausmeister Tätigkeiten

Voraussetzungen:

- hohes Maß an Flexibilität, Serviceorientierung und Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- wünschenswert: Berufserfahrung im genannten Aufgabengebiet

Ihre Bewerbung richten Sie bis zum 04.03.2016 an die Kulturbetriebs GmbH, Frau Fuhrmann, Leipziger Str. 40, 04564 Böhlen oder schicken Ihre Bewerbung an c.fuhrmann@kulturhaus-boehlen.de.

1000 Jahre Großdeuben

1017 - 2017

Die 2. Sitzung interessierter Großdeubener an der Gestaltung der 1000-Jahr-Feier im Jahr 2017 fand am 27. Januar im Gasthaus Großdeuben statt.

Bürgermeister Berndt informierte die Anwesenden über den Stand.

Es wurde ein neuer Termin für die eigentlichen Feierlichkeiten festgelegt:

Drei Haupt- Festtage sollen vom 16. Juni bis 18. Juni 2017 in und um den Festplatz am Gasthaus Großdeuben und im ehemaligen Volkspark stattfinden.

Der andere Termin im Juli 2017 läge in der Ferienzeit, was nicht optimal wäre.

Außerdem wurden monatliche Veranstaltungen 2017 angesprochen, die an unterschiedlichen Orten stattfinden und stets von bestimmten Personengruppen vorbereitet werden.

Zum Beispiel Straßenfeste:

- In der Kantstraße (unter Leitung von Frau Maguhn) und
- in der Zeschwitzer Straße (unter Obhut der Familie Böhler).
- Das Lernwelten Gymnasium im ehemaligen Schulgebäude in der Schulstraße, welches 2017 auf 110 Jahre zurück blicken kann, wird sich beteiligen, ebenso
- die Feuerwehr Großdeuben ,
- der Sportverein SC Eintracht 09 Großdeuben e. V. ,
- der Verein „Kleine Hände“ e. V. unter dessen Leitung ein großes Kinderfest und das Familienfest stattfinden wird,
- die Kirchengemeinde, die kluge Ideen hat,
- Frau Kaufmann und ihr Team vom Gasthaus Großdeuben sind ebenso engagiert.

Die Veranstaltungen werden jetzt konzipiert und zur nächsten Sitzung ausführlicher vorgestellt.

Eine Geschichtsgruppe unter Leitung von Dr. Schneider wird sich intensiv um die Aufarbeitung der 1000-jährigen Großdeubener Geschichte bemühen. Ob Erstellung einer Chronik, Ausstellung, monatlichen, geschichtlichen Information à la Heimatblatt-Einlage im Amtsblatt, alles ist noch offen.

Aufruf an alle Böhler einschließlich Großdeubener

Für die Erstellung eines Kalenders der Stadt für das Jahr 2017, der sich ausschließlich mit dem Stadtteil Großdeuben beschäftigen soll, werden schöne Fotos gesucht.

**Favorisiert ist die Variante Großdeuben im Wandel mit alten Fotos und dem Jetztzustand.
Bitte helfen Sie mit!**

Fotos bitte an Frau Lehmann, Stadtverwaltung, evtl. mit kleinem Text, auch per E-Mail b.lehmann@stadt-boehlen.de

Vernissage im Kulturhaus

Noch bis Ende Juni 2016 im Kulturhaus anzuschauen, die wunderbare Foto-Ausstellung mit Fotografien der ehemaligen Böhlerin Anke Wolf.

„Stille Bilder“ - eine Ausstellung mit Fotografien aus 15 Jahren. Die Vernissage dazu fand am 12.01.2016 vor 50 Interessierten in der Wandelhalle des Kulturhauses statt.

„Am Ort ihrer Kindheit eine Ausstellung zu machen damit erfüllte sich ein Herzenswunsch“. In ihren einführenden, einfühlsamen Worten zur Vernissage kam immer zum Ausdruck, wie stolz Anke Wolf auf das Haus ist. Angenehme Dinge, wie der Besuch des Malzirkels, Faschingsfeiern, Diskobesuche, aber auch das erste große Lampenfieber erlebte sie hier.

Hier im Haus, auf der großen Bühne durfte sie die Dankesworte der Jugendweihlinge sprechen. Jetzt ist sie ab und an Besucherin einiger Veranstaltungen. 15 Jahre gehörte sie dem Fotozirkel LUX in Borna an, erfuhr hier viel über Fotografie.

Sie genießt in heutiger Zeit die stillen Momente, auch die Verbindung zwischen Fotografie und Lyrik. Mehrere Fotokalender und ein Buch sind ebenfalls neben den Ausstellungen entstanden.

Anke Wolf machte allen Anfängern Mut, nicht die Ausrüstung ist entscheidend, sondern der Blick aufs Motiv.

Dass ihre Bilder ein gutes Pendant zum Trubel im Haus sind, zeigte sich schon bei Großveranstaltungen. Hier können Gäste in der Pause oder vor der Veranstaltung die wunderschönen Fotografien bewundern.

Unbedingt anschauen!



Musik macht Freu(n)de



Der Name war Programm an diesem 7. Abend der Musik, den die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Leipziger Synchronorchesters wieder topp organisiert hatten. Die Kammermusikbesetzung des LSO und GMD Wolfgang Rögner gewährten in charmanter Weise einen Blick in die Arbeit und das Zusammenspiel von Chefdirigenten und Musikern.

Moderator und Vizechef des Vereins, Hans-Jürgen Hornisch, führte in seiner eigenen Art durch den Abend.

Besonders der Kampf um den Erhalt des Orchesters war ein Teil des Musikabends. Hornisch sprach Bürgermeister und Geschäftsführer der LSO an und bat um Statements. Vorschläge, wie z. B. Erhöhung der Eintrittspreise wurden von Gästen eingebracht. Der andere Teil wurde von Rögner und den Musikern gestaltet. In seiner sehr eigenen symphatischen Art zeigte Rögner was er ist: „Motivator, der mit der Macht, zentrale Figur in einem Ensemble und gedanklicher Vorreiter, der mit Gesten, Mimik, zuweilen mit Taktstock seinen Musikern vermittelt, was er will.“ Er wollte schon immer Dirigent werden, er verriet in ganz persönlicher Art, wie er es geworden ist. „Hier in Böhlen ist er angekommen und auf dieser Basis soll es weitergehen. Für ihn ist es ein Privileg, diese schwierigen Zeiten mit Musik zu begleiten und so werden wir diese Zeiten auch überstehen“.

Kreisrätin Dr. Roswitha Brunzloff verwies darauf, Hochkultur darf nicht verloren gehen und die mehrheitliche Meinung im Kreistag ist auch, so ihr Gefühl, das Orchester soll erhalten werden.

Konzertmeisterin Frau Ioana Nicu brachte es noch einmal auf den Punkt. „Wir schaffen das, wir lassen uns das Musizieren nicht verbieten“.



Zum Erhalt des Leipziger Symphonieorchesters

Wieder einmal trafen sich Mitglieder und Freunde der Gesellschaft der Freunde und Förderer des LSO zu einer interessanten Gesprächsrunde.

Am 26.01.16 waren der Chefdirigent und Mitglieder des Orchesters zu Gast.

Die Besucher erfuhren viel über den Werdegang und die Aufgaben eines Dirigenten, vor allem aber was Musik im Menschen vermag.

Für mich war es ein sehr schöner, gelungener Abend, bei dem ich noch einiges lernen konnte.

Leider gab es auch einen bitteren Wermutstropfen. Die Frage, wie lange wird es noch solche Abende geben?

Mit großem Interesse verfolge ich die Informationen in der LVZ über das Fortbestehen des LSO und der Sächsischen Bläserphilharmonie. Eigentlich sollten wir stolz sein, solche Orchester in unserer Region zu haben. Doch wie es heißt, es fehlt am Geld. Da wäre es am einfachsten ein Orchester zu streichen, oder aus zwei macht eins. Das kann es doch wohl nicht sein!

Das LSO kenne ich über 50 Jahre, der Name hat zwar öfter gewechselt, Sorgen gab es auch, aber immer wurde darum gekämpft dieses Orchester zu erhalten und es hat sich gelohnt. Jahre später hat es sogar noch das zweite Orchester gegeben. Das Ziel aller Musiker und Dirigenten war stets mit ihrer Musik andere Menschen zu erfreuen. Sie waren immer bereit, die persönliche Bindung zu den Menschen zu pflegen, durch Konzerte in den Betrieben, auf dem Land, für Schulen und natürlich mit Konzerten im Kulturhaus.

Das alles führte dazu, das Interesse für die sogenannte klassische Musik zu wecken. Andererseits ist das Vermitteln und Aufnehmen von Kunst ein wichtiger Bestandteil der Bildungspolitik in unserem Land.

Wenn ich an die Ausführungen von Herrn Rögner, des Chefdirigenten und der Konzertmeisterin denke, dann haben sich unsere Künstler des LSO umfangreiche Aufgaben für die Zukunft gestellt.

Ich wünsche mir, dass viele Bürger unserer Stadt und darüber hinaus aus dem gesamten Südraum das große Angebot wahrnehmen und durch ihre Besuche bekunden.

Es kann und darf nicht sein, dass solch ein künstlerisch wertvolles Orchester, das mehr 50 Jahre besteht und immer einen hervorragenden Ruf über unsere Grenzen hinaus genießt, eines Tages aufgelöst wird.

Elisabeth Soppart, Böhlen

Anzeige

Senioren

Der Bürgermeister der Stadt Böhlen, der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren den Senioren und Seniorinnen, die im Februar 2016 70 Jahre und älter werden.

Völkner, Nora	am 04.02.	zum 85. Geburtstag
Zwicker, Regina	am 05.02.	zum 85. Geburtstag
Matysiak, Bernd	am 08.02.	zum 70. Geburtstag
Friedrich, Erika	am 14.02.	zum 75. Geburtstag
Krilla, Friedrich	am 16.02.	zum 85. Geburtstag
Rüdiger, Marianne	am 17.02.	zum 95. Geburtstag
Hippke, Marianne	am 17.02.	zum 80. Geburtstag
Gabler, Anneliese	am 18.02.	zum 90. Geburtstag
Dietzmann, Eveline	am 19.02.	zum 85. Geburtstag
Hahn, Eva	am 21.02.	zum 85. Geburtstag
Rudolf, Beate	am 21.02.	zum 70. Geburtstag
Braun, Dieter	am 23.02.	zum 80. Geburtstag
Jahn, Edgar	am 27.02.	zum 85. Geburtstag

ST Großdeuben

Reichardt, Heide	am 03.02.	zum 75. Geburtstag
Kaiser, Gisela	am 16.02.	zum 70. Geburtstag
Voigt, Eva-Maria	am 24.02.	zum 70. Geburtstag

OT Gaulis

Meißner, Arno	am 04.02.	zum 75. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

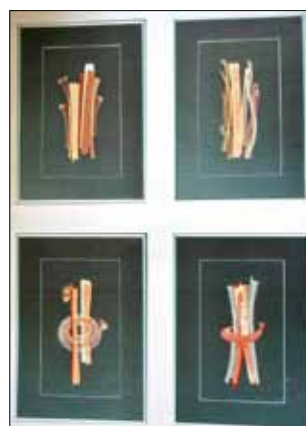
*Dietmar Berndt
Bürgermeister*

Vereinsnachrichten

Nachwuchssorgen bei den Klöpplern in Böhlen



Im Klöppelzirkel Böhlen wird seit 62 Jahren geklöpelt, 25 Jahre davon als Zirkel im Kulturverein Böhlen e. V. Neben den turnusmäßigen Treffen 2-mal monatlich gehören Schauklöppeln und Ausstellungen zu den regelmäßigen Aktivitäten. Besondere Höhepunkte sind die Gestaltung eines eigenen Messestandes zu Messe „Modell Hobby Spiel“ in Leipzig seit 2002 sowie Beteiligungen an öffentlichen Ausschreibungen und Wettbewerben. Wichtig ist den Zirkelmitgliedern, dass neben gemeinsamen Projekten auch jeder Gestaltungspielraum für individuelle Arbeiten hat. Alle Zirkelmitglieder haben langjährige Erfahrungen und bilden sich auch ständig weiter, um bei den Trends des modernen Klöppelns mithalten zu können. Die Klöppelgruppe sucht Interessenten, die über Grundkenntnisse verfügen sollten. „Neulinge“ können dieses Wissen z. B. an den Volkshochschulen erwerben. In diesem Semester gibt es Grundkurse z. B. in Borna, Markkleeberg und Leipzig.





Kita Kinderland des „Kleine Hände e. V.“ bitten um Unterstützung

Das Außengelände der Kita soll für die Kinder attraktiver gestaltet werden. Ziel ist es, ein Spielgerät aufzustellen, dass für alle Altersgruppen nutzbar ist.
 Wie können Sie nun helfen? Wir, Eltern, Kinder und das Team des Hauses Kinderland haben uns mit unserem Projekt bei www.gynny.de angemeldet.
 Sie können unser Projekt über Online -Shopping unterstützen. Es entstehen für die Unterstützer keine Mehrkosten.

Sie müssen folgende Linkadresse eingeben:
<http://www.gynny.de/projekte/2074>
Shop auf dieser Seite auswählen und fleißig einkaufen.
Nach einigen Tagen wird der Betrag gutgeschrieben.

Bitte unterstützen Sie uns.

Vorab ein Dankeschön von den Kindern und dem Team der Kita „Kinderland“



SV Chemie Böhlen e. V., Abteilung Fußball

Die C-Jugend der Fußballer des SV Chemie Böhlen nutzten im Januar ein Wochenende als Trainingslager in Grünheide. Intensive Vorbereitung auf die Rückrunde war das Ziel.

Unter fachkundiger Anleitung der Trainer Toni Röder und Kevin Wächtler wurden Kondition, Geschicklichkeit, Kraft und Taktik weiter entwickelt. 6 Trainingseinheiten standen auf dem Plan und jeder gab sein Bestes.

Nach dem Training ging es bei Bowling und Tischtennis sportlich weiter.

Wir, die C-Jugend, möchten uns beim Trainerteam und allen, die zum Gelingen des Wochenendes und zur Teambildung beigetragen haben, herzlich bedanken.

Jetzt fehlt nur noch, dass das Training in den Böhleener Sportstätten wieder aufgenommen werden kann, um Erreichtes fortzusetzen.

C-Jugend, SV Chemie Böhlen und Labitzke Mannschaftsleiter



Der Handballverein Böhlen e. V., Abteilung Rehabilitationssport informiert

Es sind noch freie Plätze in den Rehabilitations-Sportgruppen in Großdeuben, Turnhalle Zehmener Straße 3.

Jeweils Montag entweder:
 von 08.30 bis 09.30 Uhr
 (Training auf der Matte) oder
 von 10.00 bis 11.00 Uhr (Training im Sitzen).

Das Training erfolgt unter fachlicher Anleitung.
 Wer noch gute Vorsätze für das neue Jahr umsetzen möchte, kann gern zum Schnuppertraining zu den jeweiligen Zeiten kommen.

Die Anmeldung kann auch telefonisch über die Telefonnummer 034206 75706 erfolgen.

Nachruf

Mit großer Trauer haben wir erfahren, dass unsere langjährige Chorvorsitzende



Roswitha Zein

nach schwerer Krankheit am 22.01.2016 verstorben ist. Wir sind ihr sehr dankbar; dass sie viele Jahre im Chor mitgewirkt hat und ihn mit viel Engagement und Herz leitete. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Die Mitglieder des Kammerchores Böhlen sowie der musikalische Leiter Andreas Moritz



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Christophorus Böhlen, Kirchgasse 12

Öffnungszeiten der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung
 montags 9.00 - 12.00 Uhr
 dienstags 14.00 - 17.00 Uhr
 donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr

Vom 25. Februar bis 1. März ist das Büro geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Rötha unter Tel.-Nr. 54109.

Telefon: 034206 53462
 E-Mail: kg.boehlen@evlks.de

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: „So wie der Vater mich liebt, habe ich euch meine Liebe erwiesen. Bleibt in dieser Liebe! Johannes 15, 9

Unsere Gottesdienste

14.02.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
21.02.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
28.02.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
06.03.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
13.03.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Weitere Gottesdienste

16.02. 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Waldstraße
 Frauendienst nimmt am Weltgebets-tagsgottesdienst am 04.03., 18.00 Uhr teil

01.03.	18.00 Uhr	Männerkreis
03.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Cl.-Zetkin-Straße
06.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst im Gemeinderaum

Weltgebetstag.

Er wird in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert und steht unter dem Motto: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Der Weltgebetstag wird weltweit jedes Jahr am 1. Freitag im März gefeiert und jeweils von den Frauen eines ausgewählten Landes, in diesem Jahr Kuba vorbereitet.

In Böhlen wird für den 4. März, 18.00 Uhr in den Gemeinderaum eingeladen. Der Abend wird mit einem gemeinsamen Essen landesüblicher Speisen beendet.

Information der Friedhofsverwaltung

Von allen Nutzungsberechtigten ist die Friedhofsunterhaltungsgebühr für das **Jahr 2016** zu begleichen.

Bitte zahlen Sie bis zum 31. März. Die Gebühr beträgt **15 €** für eine Einzelgrabstelle und **30 €** für eine Doppelgrabstelle.

Großes Herz! – Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Haben Sie auch schon gehört, das Menschen fasten – und das nicht nur aus gesundheitlichen Gründen? Manche verzichten in den 7 Wochen vor Ostern z. B. auf Alkohol oder Süßigkeiten. Kann man auch auf bestimmte Gedanken verzichten? „Sieben Wochen ohne Enge“ so heißt die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirchen.

„Sieh das mal nicht so eng!“ – sich ohne Neid über das Glück anderer zu freuen – nicht aufrechnen, sondern vergeben – teilen, und die Erfahrung machen, dass es für alle reicht Was macht Ihr Herz weit? Das, was von Herzen kommt – von ganzem Herzen lieben – mit ganzem Herzen bei der Sache sein ... Den Flüchtling in der Nachbarschaft als den zu sehen, der vor Krieg und Unterdrückung in unserem Land Schutz sucht ... Vielleicht lassen auch Sie sich einladen, die Weite Ihres eigenen Herzens ganz neu zu entdecken?

Freiwillige Hospizhelfer gesucht

Gesucht werden Menschen, die Zeit zu verschenken haben, flexibel einsetzbar sind und kurzfristig Dienste übernehmen können, gelegentlich auch mal nachts. Als Sterbebegleiter, der Sie nach einem absolvierten Hospizhelfer-Kurs sind, sollten Sie auch eine gewisse Lebenserfahrung und Stabilität mitbringen. Die Ausbildung beginnt am 18./19. März 2016 mit einem Intensivwochenende. Es folgen 10 Einheiten jeweils Mittwochabend von 17.00 bis 21.00 Uhr, ein Praktikum und ein Abschlusswochenende. Nähere Informationen im Pfarramt bei Frau Mall-schützke – Telefon 034206 54109

Werden Sie Gastgeber beim 100. Katholikentag in Leipzig!



Vom 25. bis 29. Mai 2016 findet in Leipzig der 100. Deutsche Katholikentag statt.

Für voraussichtlich 4.000 Gäste werden Privatquartiere in der Stadt Leipzig und Umgebung benötigt.

Wenn Sie Gäste aufnehmen möchten

- brauchen Sie keine Gästezimmer, ein Bett, eine Liege oder ein Sofa genügen,

- sind keine großen Umstände nötig, ein einfaches Frühstück ist ausreichend.
Alle Teilnehmenden sind tagsüber unterwegs auf dem Katholikentag. Sie müssen also nicht immer zuhause sein und sich um Ihre Gäste kümmern.
- können Sie ganz sicher sein: Es kommen vertrauenswürdige, nette Leute. Alle Gäste sind in der Geschäftsstelle des Katholikentags namentlich bekannt, registriert und versichert. Nie hat es in der Vergangenheit Probleme gegeben; im Gegenteil, oft sind bleibende Freundschaften entstanden.
- müssen Sie nicht katholisch sein: „Gastfreundschaft kennt keine Konfessionen“, erklärt Dr. Martin Stauch, Geschäftsführer des Katholikentags.
Ob katholisch, evangelisch, einer anderen Religion angehörig oder nicht gläubig spielt keine Rolle. Wichtig ist allein, dass Sie Lust haben, einen Fremden fünf Tage lang in Ihrer Wohnung zu beherbergen und ihn näher kennenzulernen.

Wenn Sie in Böhlen, Rötha oder Espenhain wohnen und Gastgeber sein möchten, wenden Sie sich bitte an:

Fam. Johannes & Marianne Wellmann

Wilhelm-Wander-Str. 3

04564 Böhlen

Tel.: 034206 55644 oder

E-Mail: wellmann.j.m@web.de

Ev. Kirche Großdeuben/Großstädteln

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg, Tel.: 034299 75459

Fax: 034299 75402, E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Unsere Gottesdienste/Veranstaltungen – Februar/März 2016

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr Katharinenkirche Großdeuben/Lutherstube

Gottesdienst mit Abendmahl zusammen mit der Evangelisch-methodistischen Gemeinde
Pfn. Bickhardt-Schulz

Sonntag, 14. Februar

11.00 Uhr Katharinenkirche Großdeuben/Lutherstube

Gottesdienst zusammen mit der Evangelisch-methodistischen Gemeinde
Pastor Fröhlich

Freitag, 4. März

19.30 Uhr Gemeindezentrum Markkleeberg-Mitte

Weltgebetstag 2016 aus Kuba
Frauen aller Konfessionen laden ein.
Thema: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf
Nach dem Gottesdienst werden Bilder vom Leben der Kubanerinnen gezeigt und es wird Kulinarisches aus der Region verkostet.
Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz/Ökumenischer Frauengesprächskreis

Sonntag, 6. März

10.00 Uhr Katharinenkirche Großdeuben/Lutherstube

Gottesdienst mit Abendmahl zusammen mit der Evangelisch-methodistischen Gemeinde
Pfn. Bickhardt-Schulz

Sonntag, 6. März

15.00 Uhr Kirche Großstädteln Passionskonzert

Carolin Creutz-Moritz – Sopran; Andreas Vivian Hanner – Alt; Patricia Schöpke – Flöte; Kai Nestler – Orgel

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE : <https://anzeigen.wittich.de>

Stadt Rötha



Amtliche Mitteilungen

Bürgermeister Herr Ditmar Haym geht in den Ruhestand

Am 31. Januar 2016 ging der langjährige Bürgermeister der Stadt Rötha mit den Ortsteilen Espenhain, Mölbis, Oelzschau und Pötzschau, Herr Ditmar Haym, mit 66 Jahren in den Ruhestand.



Zuvor gab es einen Abschiedsmarathon. Er agierte fast 32 Jahre als Bürgermeister, die letzten 15 Jahre davon in der Stadt Rötha. Zahlreiche Gratulanten aus nah und fern trafen ein, Glückwünsche und Umarmungen drückten die gute Zusammenarbeit mit Herrn Haym aus.



Zuerst verabschiedete sich der „Kapitän“ am 20. Januar von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Wirtschaftshofes. Er dankte den MitarbeiterInnen für ihre stets zu seiner vollen Zufriedenheit geleistete Arbeit und der guten Zusammenarbeit, wenn auch hin und wieder „ein kritisches und hartes Wort“ seitens des Bürgermeisters zum Ausdruck gebracht wurde.

Anschließend kamen die Bürgermeister aus den umliegenden Kommunen, Vertreter der Feuerwehr, der Agrargenossenschaft und Vertreter von Vereinen der Stadt um sich von Ditmar Haym zu verabschieden.

Am Abend erfolgte die Verabschiedung des KCR im Volkshaus „Auf der Höhe“. Präsidentin Feierabend dankte dem Ehrenmitglied dafür, dass er „immer eine schützende Hand über den KCR und alle Röthaer Vereine gehalten“ habe. Haym, der Jahr für Jahr am 11. November den Rathauschlüssel an die Narren hatte abgeben müssen, entgegnete: „Es wäre in Rötha nicht viel geworden, hätte es euch nicht gegeben.“

Seine letzte Stadtratssitzung hatte Bürgermeister Haym für Mittwoch, den 27. Januar 2016 angesetzt. Auf der Tagesordnung standen die Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters, die Verabschiedung von Bürgermeister Ditmar Haym und die Vereidigung des neuen Bürgermeisters Herrn Stephan Eichhorn.

Im Sitzungssaal des Mehrgenerationenhauses fanden sich die Stadträte, die Ortschaftsräte, Vertreter der Feuerwehren, der ehemalige Bürgermeister Jürgen Frisch und Gäste aus der Partnerstadt Murrhardt ein. Nicht zu vergessen sind die vielen Besucher, die diesen, für unsere Stadt wichtigen Tag, miterleben wollten. Nicht alle Besucher fanden Platz im Sitzungsraum.

Herr Pascal Neméth wurde in offener Abstimmung als zweiter stellvertretender Bürgermeister von allen Stadträten gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Nächster Tagesordnungspunkt war die Vereidigung des neuen Bürgermeisters Herrn Stephan Eichhorn. Peter Petters wurde als ältester Stadtrat dazu erwählt. Er nahm Stephan Eichhorn den Amtseid ab. Abschiedsworte des Bürgermeisters und die Rede des stellvertretenden Bürgermeisters Uwe Wellmann läuteten die Verabschiedung Ditmar Hayms ein.

Wehrleiter Klaus Schömann richtete ein Dankeschön an Ditmar Haym: „Die Feuerwehr war für Sie immer mehr als eine Pflichtaufgabe“.

David Zühlke, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, überreichte Herrn Haym die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille und damit die höchste Auszeichnung in Deutschland für einen Nicht-Feuerwehrmann.

Viele weitere Glückwünsche folgten. Jürgen Frisch bot ihm ein wechselndes Stelldichein auf der Gartenbank an, wo sie gemeinsam über die kleine und große Politik philosophieren können.

Auszüge aus der Rede des Murrhardter Bürgermeisters Armin Möbner zum Abschied von Herrn Haym

... wir sind heute Abend gerne nach Rötha zur Verabschiedung Ihres in Ruhestand tretenden Bürgermeisters und zur Verpflichtung Ihres neu gewählten Bürgermeisters gekommen. Ich grüße Sie auch im Namen der Damen und Herren Stadträte unseres Gemeinderates. Wir danken für die freundliche Einladung und es ist uns eine Ehre bei diesem Ereignis mit dabei zu sein.

Wir sagen heute einerseits auf Wiedersehen und andererseits willkommen.

Für dich lieber Ditmar Haym endet heute eine Ära in doppelter Hinsicht. Einerseits endet eine 14,5 Jahre währende Amtszeit als Bürgermeister unserer Partnerstadt. In dieser Zeit hast Du viel gearbeitet, Ziele gesetzt und warst uns ein verlässlicher Partner und Begleiter unserer Städtepartnerschaft. Der Höhepunkt war sicherlich die offizielle Begründung einer Städtepartnerschaft im vergangenen Jahr. Wir haben gerne mit dir zusammengearbeitet und schöne Stunden in Rötha und Murrhardt verbracht. Dies wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Eine Stadt ist zwar nie fertig und bei einem Amtswechsel überlässt man lediglich eine Momentaufnahme. Dennoch spreche ich dir Dank und Anerkennung aus für all dein Wirken für die Partnerschaft und unsere Partnerstadt Rötha.

Und es endet auch ein Arbeitsleben. Wir wünschen dir für deinen nun anstehenden dritten Lebensabschnitt, von dem man sagt es sei der schönste alles Gute, eine stabile Gesundheit und Neugier und Freude an neuen Beschäftigungen.

Auszüge aus der Rede des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Uwe Wellmann zum Abschied von Herrn Haym

.... Ein Kapitän geht von Bord. Er verlässt kein sinkendes Schiff und geht auch nicht als Letzter. Dieser bittere Kelch ist an ihm vorüber gegangen.

Ditmar Haym heuert nach fast 15 Jahren vom Schiff KS Rötha ab.

Er war nicht nur Kapitän dieses Schiffes, sondern auch Kapitän des Schiffes GS Mölbis. Nun kann man beide nicht gerade als Luxusliner bezeichnen, Fregatten waren es aber auch nicht. Für dich, lieber Ditmar waren es deine Traumschiffe, die du nun in deinen wohlverdienten Ruhestand zwar nicht verlässt, aber das Steuer an einen anderen übergibst.

Am 6. März 1984, also vor fast 32 Jahren wurde ihm das Kapitänspatent für kommunale Schiffe übertragen. Ja an diesem Tag trat er das Amt des Bürgermeisters in seinem Heimatort Mölbis an und führte dieses, nicht gerade schön daher kommende Boot, durch die Klippen der sozialistischen Planwirtschaft, vorbei an den Untiefen von Parteidoctrinen.

Sicher steuerte er das Boot in den Zeiten der politischen und wirtschaftlichen Wende in Sachsen.

Minister und sogar Prinzen aus dem englischen Königshaus bestaunten diesen agilen Kapitän, der aus dem Kutter Mölbis ein ansehnliches Boot machte.

Selbst als dieses Boot 1999, nicht ganz freiwillig, zum Beiboot des Schiffes Espenhain wurde, blieb er an Bord und beeinflusste dessen Kurs als Ortsvorsteher.

Folgerichtig wurde er 2001 für den Kapitänsposten des Schiffes Rötha angeheuert. Seit dem damaligen Sommer steuerte er die KS Rötha und hielt sie bei rauer See auf Kurs. Auch wenn ihm oft die Gischt der Rechtsaufsicht ins Gesicht peitschte, seine Brücke verließ er nie. Wenn die Schiffskasse leer war, so kratzte er die Heuer für seine Mannschaft immer wieder zusammen und beschaffte noch für so manche Annehmlichkeit das nötige Klein-, ja sogar Großgeld.

Er konnte sich dabei immer auf seine Offiziere und seine Mannschaft verlassen und diese sich auf ihn. Wenn es auch in so mancher Sitzung, ob im Stadtrat oder mit seinen Mitarbeiterinnen im Rathaus, zu Meinungsverschiedenheiten kam, so fand er doch die passenden Argumente, das Schiff sicher auf Kurs zu halten und die Klippen souverän zu umfahren.

In der Zeit, in der Ditmar Haym für Rötha Verantwortung getragen hat, hat sich das Schiff Rötha positiv entwickelt. Schon als erster Offizier, hat er in der Funktion des Geschäftsführers der Wohnungsgesellschaft Rötha-Espenhain-Mölbis, das Wohngebiet Haeckelstraße in seiner Verantwortung auf den Weg gebracht und bis auf wenige verbleibende Quadratmeter besiedelt. Mit dieser Erfahrung war es ihm ein Bedürfnis den Bauträger des Wohngebietes Rietzschketal zu unterstützen. So erweiterte er die Kapazitäten der Kabinen auf der KS Rötha stetig.

So manche Kajüte (städtisches Gebäude) ist um- oder ausgebaut bzw. saniert worden. Dabei möchte ich nur unsere Schule, die Kindereinrichtung Regenbogenland, die beiden Turnhallen und natürlich dieses schöne, ehemalige Amtsgericht, in dem wir uns befinden, erwähnen.

Auch Straßen und Wege, also die Freidecks, wurden auf Vordermann gebracht. Hier seien nur die Haeckelstraße und der nördliche Teil der August-Bebel-Straße mit dem grundhaften Ausbau genannt. Aber auch unzählige Fußwege wurden unter seiner Verantwortung saniert.

Ein solch kommunales Schiff lebt mit und von seinen Einwohnern. Für jeden einzelnen hatte er immer ein offenes Ohr und jeder konnte sich direkt an ihn wenden. Er half wo er nur konnte. Was ist aber eine Stadt ohne kulturell-gesellschaftliches Leben? Was ist ein Schiff ohne Kulturprogramm?

Dieses Leben wird aktiv von den vielen Vereinen und Institutionen gestaltet. Für diese war Ditmar Haym immer der Fels in der Brandung. Er selbst sagte einmal: „Geht nicht, gibt's nicht!“ Mit einer solchen Unterstützung ihres Kapitäns konnte die kulturelle Abteilung der KS Rötha so manchen Höhepunkt gestalten und durchführen.

Ditmar, dir wünsche ich für deinen Ruhestand, der wohl sicher eher ein Unruhestand werden wird, alles Gute, viel Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise deiner Familie.

Ahoi!

Herzlich willkommen - Bürgermeister Eichhorn

Lieber Herr Eichhorn,

wir beglückwünschen Sie zur Vereidigung und Verpflichtung als neuer Bürgermeister unserer Partnerstadt. Sie haben durch demokratische Wahl und einen spannenden Wahlkampf die Gunst der Wähler erlangt. Diese haben Ihnen das Vertrauen ausgesprochen. Mit der Wahl zum Bürgermeister haben Sie eines der schönsten Ämter im öffentlichen Dienst erlangt, das auch der Freistaat Sachsen vorsieht.

Es gibt vieles zu tun. Wir wünschen Ihnen für die vor Ihnen liegende Aufgabe alles Gute, viel Tatkraft, eine stabile Gesundheit und auch das notwendige Quäntchen Glück, das man als Bürgermeister ab und an auch braucht, um Dinge zum Ziel zu führen. Gefreut hat mich bereits ein Besuch in Murrhardt von Ihnen auf einen Kaffee kurz nach Ihrer Wahl auf der Durchreise. Das ist ein schönes Zeichen, dass Sie die Partnerschaft weiterleben wollen. Gerne übergebe ich Ihnen einen Bildband über Murrhardt und einen Kalender, sodass Sie Murrhardt, Ihre Partnerstadt, gut im Blick haben.

Armin Möbner - Bürgermeister der Partnerstadt Murrhardt

Sehr geehrter Herr Eichhorn,

ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Stadtrates, steuern Sie die KS Rötha weiter auf Kurs Zukunft mit sicherer Hand, guten Argumenten und weisen Entscheidungen. Die Mannschaft steht bereit.

Immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel.

Uwe Wellmann

(Auszug aus der Rede zur Verabschiedung von Bürgermeister Haym)



Liebe Einwohner,

nach vielen Jahren Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rötha und der Ortsteile wurde ich zum 1. Februar „Ruhestandler“.

Viele freundliche Worte und Geschenke der Stadt- und Ortschaftsräte, der Bürgermeister, der Kolleginnen und Kollegen meiner Verwaltung und der städtischen Einrichtungen, den Vereinen und natürlich der Bürgerschaft waren für mich ein Beweis der guten Zusammenarbeit.

Dafür meinen herzlichsten Dank. Mein besonderer Dank gilt meiner Verwaltung, die am 21. und 27. Januar die Verabschiedung und die Amtsübergabe an meinen Nachfolger Bürgermeister Eichhorn hervorragend organisierten.

Ich wünsche Herrn Eichhorn Gesundheit und Schaffenskraft für die Arbeit zum Wohl unserer Heimatstadt,

*Ihr Bürgermeister a. D.
Ditmar Haym*

Sitzungstermine des Stadtrates

Stadtrat	25.02.2016
Verwaltungsausschuss	03.03.2016
Technischer Ausschuss	10.03.2016

Sitzungstermine Ortschaftsräte

Espenhain	29.02.2016
Oelzschau	29.02.2016
Pötzschau	17.03.2016
Mölbis	01.03.2016

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Schaukästen der Stadt Rötha und den Ortsteilen Espenhain, Oelzschau, Pötzschau und Mölbis. Hier sind auch Tagungsort und Tagungsbeginn eingetragen.

Gemeinsame Sitzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses am 14.01.2016

öffentlich

Beschluss Nr. 125/16/16

Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 73/3 der Gemarkung Mölbis - 04571 Rötha, OT Mölbis, im kleinen Feld 1

Der Technische Ausschuss des Stadtrates beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen.

Beschluss Nr. 126/16/16

Vergabe des Auftrages zur Pflege und Weiterentwicklung des Schlossparks Rötha sowie Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht 2016

Die Firma ABS GmbH Leipzig erhält den Zuschlag zum Angebotspreis vom 06.01.2016 in Höhe von 7.215,23 EUR brutto unter der Voraussetzung, dass die am 10.12.2015 beantragte denkmalschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 12 SächsDSchG erteilt wird.

Stadtrat 27.01.2016

öffentlich

Beschluss Nr. 127/20/16

Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

Mit Ausscheiden von Frau Gabriele Richter-Kemnitz wurde auf Vorschlag der Fraktionen der CDU sowie Die LINKE entsprechend § 13 der Hauptsatzung Herr Pascal Németh als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters einstimmig gewählt.

Beschluss Nr. 128/20/16

Wahl eines Stadtrates zur Verpflichtung des Bürgermeisters

Stadtrat Herr Peter Petters wurde seitens des Stadtrates einstimmig zur Verpflichtung des neuen Bürgermeisters gewählt.

Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

Herr Pascal Németh wurde in der Stadtratssitzung am 27.01.2016 in Rötha, in offener Abstimmung, zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Rötha von allen Stadträten gewählt.

Herzlichen Glückwunsch Herr Németh!

Folgende Konstellation ergibt sich:

Herr Uwe Wellmann - 1. Stellvertreter des Bürgermeisters
Herr Pascal Németh - 2. Stellvertreter des Bürgermeisters



Statistische Angaben Stadt Rötha zum Jahr 2015

2015

1. Einwohner per 31.12.	6289
2. Sterbefälle	25
3. Eheschließungen Röthaer Bürger im Rathaus Rötha und außerhalb	28
4. Geburten	55
davon Stadt Rötha	36
OT Espenhain	8
OT Mölbis	4
OT Oelzschau	3
OT Pötzschau	4
5. Ältteste Bürgerin:	
Frau Helene Schubert OT Espenhain	Jahrgang 1918
Frau Marianne Scheer Stadt Rötha	Jahrgang 1920
6. Ältester Bürger:	
Herr Friedrich Niemann OT Espenhain	Jahrgang 1919
Herr Manfred Krötel Stadt Rötha	Jahrgang 1922

Rötha, den 21.01.2016

Einwohnermeldeamt Stadt Rötha

Grundschulnachrichten

Aus der Grundschule Espenhain

In der Hennig-Bäckerei gibt's so manche Leckerei

Am 10. Dezember fuhren die Schüler der 2. Klasse von der Grundschule Espenhain zum Backhaus Hennig. Dort wurden wir freundlich von Franzi begrüßt und bekamen Arbeitskleidung. Wir banden uns die Schürze um und setzten eine Haube auf. Wie lustig wir aussahen.



Nun gingen wir zu einer langen Tafel, die mit Plätzchenteig ausgelegt war. Alle bestaunten die vielen Ausstechförmchen und wir konnten es kaum erwarten.

Voller Eifer gingen wir an die Arbeit. Sterne, Elche, Weihnachtsbäume wurden auf die großen Bleche gelegt. Nach sieben Blechen war die Arbeit getan und unsere Plätzchen wanderten in den Backofen. Wir hatten Pause und stärkten uns mit einem O-Saft. Franzi führte uns durch die Bäckerei und erzählte uns Wissenswertes zum Backhaus und zum Backen. Jetzt folgte der zweite Arbeitsgang: Das Verzieren.



Mit farbiger Glasur sowie bunten Streuseln und Sternen wurden es kleine Kunstwerke. Naschen war natürlich erlaubt. Wie lecker! Das war für alle ein tolles Erlebnis in der Vorweihnachtszeit.

*Die Schüler der Klasse 2
Frau Olschok und Frau Waldenburger*



**Termin Schiedsstelle Rötha -
Monat März 2016**

Die Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Klein findet am **Dienstag, dem 01.03.2016** im Rathaus Rötha Zimmer 1, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Herzliche Glückwünsche

zum Jubiläum der „**Goldenen Hochzeit**“
möchte ich dem Ehepaar

Ingrid und Fred Buschkowski

aussprechen,
welches sie am 25. Februar 2016
begehen.

Noch viele gemeinsame Lebensjahre
bei bester Gesundheit wünscht Ihnen

*Ihr Bürgermeister
Stephan Eichhorn*

*Geburtstagsglückwünsche Stadt Rötha
Der Bürgermeister der Stadt Rötha,
der Stadtrat und die Stadtverwaltung
gratulieren den Senioren,
die 70 Jahre und älter werden*

Rötha

Frau Irmgard Morgner	am 14.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Rolf Müller	am 14.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Peter von Beulwitz	am 27.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Joannis Davitis	am 02.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Meckel	am 10.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Schroth	am 12.03.	zum 80. Geburtstag

OT Espenhain

Frau Gudrun Meißner	am 16.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Henri Döge	am 20.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Richter	am 22.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Hannelore Zeugner	am 26.02.	zum 70. Geburtstag

*Ihr Bürgermeister
Stephan Eichhorn*

Aus den Ämtern

Steuertermin

Am **15. Februar 2016** wird die erste Rate zur Grundsteuer und zur Gewerbesteuer fällig.

Wir bitten die Steuerpflichtigen, die der Stadtverwaltung keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben, diesen Termin einzuhalten, da wir bei verspäteter Zahlung verpflichtet sind, Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

Steuerschulden sind sogenannte Bringschulden. Der Zahlungseingang gilt erst dann als rechtzeitig, wenn er spätestens am Fälligkeitstag auf dem Konto der Stadtverwaltung gutgeschrieben ist. Die Auftragserteilung beim Bankinstitut spielt dabei keine Rolle.

Falls eine Einzugsermächtigung vorliegt, wird der fällige Zahlungsbetrag zum Termin abgebucht.

Hundsteuerzahlungstermin ist der 15.02.2016

Vereinsnachrichten

Wahl, Tanz und Turniere: Der RSV im Jubiläumsjahr

Mit der Neugründung des RSV 1991 begann für den Verein das spannende Kapitel der Nachwendezeit. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern und laden alle Mitglieder, Freunde und Bürger recht herzlich ein zum großen Jubiläumsball am 7. Mai 2016. Im Festzelt auf dem Sportplatz Rötha kann getanzt, gestaunt, gefeiert und deftig gespeist werden. Und lachen können Sie auch: Unter dem Motto „Stimmung aus dem Bauch“ präsentiert der Bauchredner Roy Reinker sein Programm (www.roy-reinker.de). Der Kartenvorverkauf zu 12 Euro (14 Euro an der Abendkasse) startet Ende Februar im Heimatmuseum Rötha (jeweils samstags von 15 bis 17 Uhr).

Auch ein Fußballfest der guten Tat wird es 2016 geben. Das 5. Sport- und Familienfest des RSV findet vom 17. bis 19. Juni 2016 auf dem Sportplatz Rötha statt. Geplant ist wieder die DJ-Night am Freitag, Live-Musik am Samstag und ein Frühschoppen am Sonntag sowie zahlreiche Turniere an allen Tagen. Die Spendenaktion kommt dem Caritas Kinder- und Jugenddorf Markkleeberg zugute. Den genauen Programmablauf finden Sie wieder rechtzeitig im Internet unter www.rsv1991.de

Bevor es aber ans feiern geht, steht am 15.03.2016 die Jahreshauptversammlung und die Wahl des Vorstandes an. Simone Linde, langjährige Kassenwartin des RSV, legt ihr Amt nieder. Als Nachfolger stellt sich Sirko Junghanns (Abteilung Volleyball) zur Wahl. Auch der amtierende Vorsitzende Timo Müller und der Stellvertreter Frank Miedl werden nicht noch einmal kandidieren. Nachfolgekandidaten stehen noch nicht fest. Bewerbungen und Vorschläge werden gern entgegengenommen. Potenzielle Kandidaten können sich zur Jahreshauptversammlung zur Wahl stellen. Diese findet ab 19:00 Uhr im Sportlerheim statt. Die Einladung der Mitglieder erfolgt rechtzeitig.

Der RSV im Internet: www.rsv1991.de

Wir möchten mit Ihnen den 25. Jahrestag der Neugründung des Röthaer Sportvereins feiern und laden alle Mitglieder, Freunde und Bürger zum großen

Jubiläumsball 2016

mit Bauchredner Roy Reinker
am 7. Mai 2016 ab 18:30 Uhr

zu Musik, Tanz, Unterhaltung sowie deftiger Gastronomie ins Festzelt auf dem Sportplatz ein.
Kartenvorverkauf zu 12 Euro (14 Euro an der Abendkasse) ab Ende Februar im Heimatmuseum Rötha (jeweils Sa. von 15 bis 17 Uhr)

Fußballfest der guten Tat 2016

Das große Sport- und Familienfest auf dem Sportplatz in Rötha. **17. bis 19. Juni 2016** In diesem Jahr regnen wir das Caritas Kinderdorf Markkleeberg.

Programm unter www.rsv1991.de

Danke, danke, danke ...

Gestern war es endlich so weit, wir haben unsere jährliche Tannenbaumsammlung mit anschließendem Neujahrsfeuer durchgeführt. Nachdem wir am Morgen in Gruppen eingeteilt wurden, sind wir auch schon gestartet. Schnell waren wir gar nicht mehr so schüchtern überall zu klingeln. Es hat echten Spaß gemacht. Gegen 12.00 Uhr gab es Mittagessen, hier möchten wir uns bei Familie Apfelbeck bedanken welche uns jedes Jahr mit Nudeln und Tomatensoße versorgt. Es wieder sehr lecker!

Frisch gestärkt ging es dann auch weiter. Die ersten Gruppen waren schnell fertig und haben andere Gruppen unterstützt. Als alle Straßen erledigt waren ging es zum Gelände der Firma Morlok. Danke an Herrn Morlok, dass wir jedes Jahr ihr Gelände nutzen dürfen. Dort waren bereits alle Bäume, die wir gesammelt hatten, gestapelt. Der Platz war gut vorbereitet. Vielen Dank an Mathias Lange und Jens Kreft welche die Aufgabe als Platzwart

und die Organisation der Versorgung sehr gut bewältigt haben. Gegen 16.30 Uhr entzündeten wir dann das Feuer. Baum für Baum wurde alles verbrannt. Bei Essen vom Grill, Glühwein und Tee ließen wir den Tag ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Bürgern der Stadt Rötha für ihre großzügigen Spenden bedanken. Wir sind sehr froh darüber dass wir dieses Jahr Dinge planen können, für die sonst kein Geld da ist. Außerdem möchten wir uns bei allen aktiven Kameraden bedanken, welche den ganzen Tag mit uns durch die Stadt gelaufen sind, das Feuer betreut oder die Versorgung übernommen haben. Nur mit eurer Unterstützung ist für uns so ein Tag möglich!

Die Kinder der Jugendfeuerwehr Rötha

Als zu den Feiertagen noch die Post abging



Mal ehrlich liebe Leser, wie viel Postkarten haben Sie vor Weihnachten an Ihre Lieben versandt?

Ich rüttle nur kurz an Ihrem schlechtem Gewissen, obwohl, drüber nachdenken könnte man ja mal. Denn wenn man selbst nicht

schreibt, kann man von anderen ja auch nichts erwarten und der Briefkasten bleibt leer. Zumindest betrifft das die Sachen, die einen wirklich interessieren! Sicher erinnern Sie sich noch an unseren Aufruf vom vergangenen Jahr als wir Sie baten, uns bei unserem neuen Buchprojekt „Rötha auf Postkarten“ zu unterstützen. Viele haben ihre Schätze zu Marlies Walther in die Bibliothek gebracht. Die Karten wurden eingescannt und bereits zurück gegeben. Was das für ein Buch werden kann wurde mir unlängst klar als ich in einer Zeitschrift las, wie die Sache mit der Ansichtskartenschreiberei überhaupt begann.

Die ersten Postkarten kamen um 1870 auf. Auch wir erinnern uns an die schmucklose Pappkarte, die noch in unserer Kindheit und Jugend Mode war. Die grüne Briefmarke mit Walther Ulbricht war bereits aufgedruckt.

Aber nun - 1870 stürmte die Berliner Bevölkerung sämtliche Postämter, um bei der Einführung dieser bahnbrechenden Entwicklung dabei zu sein. 45000 Postkarten wurden an einem Tag gekauft, mit Mitteilungen versehen und versendet.

Telefone gab es noch keine und so machten wichtige private Ereignisse eben auf diesem Wege die ersten Runden.

Erst 20 Jahre später wurden die Karten „verschönert“. Erste Stadtsichten gingen in Druck und bald schon hatte fast jede Ortschaft in Deutschland „ihre“ Karte. Die Ansichtskarte war geboren. Sie war zu ihrer Zeit das Kommunikationsmittel, welches sich wirklich jeder leisten konnte.

Und nun gings richtig los: Unfallberichterstattung, laszive Frauen, kuriose Szenen, die Postkarte wurde mit allem bedruckt, was heut zu Tage Boulevard - Blätter anzubieten haben.

Der Handel bot Postkartenalben an, in welchen Otto-Normalverbraucher seine kleinen Träume von großen fernen Städten und Stätten beherbergen konnte.

Bald gab es Karten mit wilden Tieren und schönen Frauen, Porträts von Generälen, Karten mit Rosenduft und auch solche, die man drehen konnte, bis ein anderes Bild erschien.

So gut sich auch ein Motiv verkaufte, keines blieb lange auf dem Markt. Binnen weniger Tage mussten Fotografen und Grafiker neue Ideen entwickeln und umsetzen, um die werte Kundschaft zufrieden zu stellen. Nun bekam man Männer mit Löwenköpfen, Hunde in Männerkostümen, Damen mit Katzen auf den Schultern zu sehen - Geschmackssache eben...

Historisch betrachtet begann in dieser Zeit eigentlich die Bildbearbeitung. Heute ist es ein Klick am Computer und ein Foto ist verändert. Man könnte bereits von Science Fiction sprechen, denn Kartoffeln von der Größe eines ausgewachsenen Ebers und kleine Kinder, welche aus der Krawatte des Vaters wuchsen ... die Menschen waren einesteils erschüttert, verloren sie

doch den Glauben an die Wahrheit der Fotografie, andererseits überwog dann aber der Spaß, das neueste grässlich schöne Unglaubhafte in seinen Besitz und somit ins Album gebracht zu haben. Als 1877 in Berlin das erste Telefon seinen Dienst aufnahm, tat es der Postkarte vorerst keinen Abbruch, denn ehe die finsterste Provinz einen Anschluss bekam, der dann auch funktionierte...aber das ist wieder ein anderes Thema!

Noch ist kein Redaktionsschluss bei der Aufnahme Ihrer Ansichtskarte für unser Buch. Gerade jetzt, bei diesem Wetter, lohnt es sich doch mal alle Kartons und Schübe auszuräumen und nachzusehen, ob sich nicht doch noch eine Karte findet, die ins Buch integriert werden kann. Wer weiß, was Sie, liebe Leser nebenbei noch für Entdeckungen machen, die nur für Sie wichtig sind.

Apropos Entdeckung: im Amtsblatt Dezember, als wir uns bei allen bedankten die uns im vergangenen Jahr unterstützten, fehlte die Tischlerei Dirk Lohmann! Gerade diese Firma, welche uns viel Zeit und Material zum Fest der 1000 Kerzen zur Verfügung stellte!

Ein großes Dankeschön nachträglich hier an separater Stelle! Auch möchte ich Sie am Schluss schnell noch über unsere Veranstaltungen 2016 informieren. Damit Sie sich für uns und unsere anderen Projekte Zeit nehmen können:

Am 26. März findet der erste Parkeinsatz statt.

Am 23. April reist Rudolf Schröder an! Ein Unikat unter den Pomologen. Wer den Wald vor Bäumen noch nicht gesehen hat, der lernt ihn kennen. Dazu in der nächsten Ausgabe mehr. Aber: jetzt schon unbedingt notieren!

Am 5. Mai kommen die Radler und Wanderer aus der Umgegend zum Pilgertreffen.

Am 6. Juni gehen wir mit GHM und DEG Mölbis auf Radtour.

Am 17. Juli wandern wir mit Ihnen am Stöhaer Becken.

Am 9. September laden wir zum 2. Röthaer Apfeltag ein.

Am 10. September feiern wir das Fest der 1000 Kerzen im Schlosspark.

Am 11. September begehen wir den Tag des offenen Denkmals.

Ab 14. Oktober führen wir das 2. Parkseminar durch.

Am 19. November schließt sich unsere jährliche Baumpflanzaktion an.

Mit dem Wintersonnenwendfeuer am 18. Dezember beschließen wir ein hoffentlich erfolgreiches und friedliches 2016.

Zu all unseren Veranstaltungen laden wir natürlich kurz vorher nochmals herzlich ein.

Eine gute Zeit wünscht im Namen des Fördervereins Rötha - Gestern. Heute. Morgen.

Ina Kunze

Rückblick - AWO-Senioren auf Adventsfahrt

Die Senioren, die sich jeden Mittwoch im Mehrgenerationenhaus zum gemütlichen Zusammensein treffen, waren am 9. Dezember 2015 in Bärenstein im Erzgebirge zur Adventsfeier. Ein lustiger Nachmittag mit Kulturprogramm und Weihnachtsmann war für die 36 Senioren eine willkommene Abwechslung, die Frau Irene Böhme organisiert hat.



Rückblick - AWO-Weihnachtsfeier im Mehrgenerationenhaus

Frau Irene Böhme, die gute Seele der AWO-Senioren, hatte für den 17. Dezember 2015 eine Weihnachtsfeier liebevoll vorbereitet. Kinder der Musikschule „Fröhlich“ erfreuten die Senioren, die jeden Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr einen schönen Nachmittag im Mehrgenerationenhaus verbringen. Vertreter der AWO-Geschäftsstelle konnten sich davon überzeugen, dass die Senioren in Rötha gut betreut werden und sich wohlfühlen. Als keine Überraschung erhielten Mitglieder einen schön gestalteten Adventsstern.



Kirchennachrichten

Vom 12.02. bis 10.03.2016

Unsere Gottesdienste

X mit Abendmahl

Kigo mit Kindergottesdienst

Kk mit Kirchenkaffee

Sonntag, 14.02.2016 - Invokavit

10:00 Uhr Oelzschau

Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit X

Sonntag, 21.02.2016 - Reminiszere

10:00 Uhr Mölbis (im Gemeinderaum)

Gottesdienst

Sonntag, 28.02.2016 - Okuli

10:00 Uhr Trages (Winterkirche)

Gottesdienst

X

Sonntag, 06.03.2016 - Lätare

15.00 Uhr Thierbach (Winterkirche)

Gottesdienst

Kk

Christenlehre

Jeweils freitags 15:30 bis 17:00 Uhr für alle Klassen (1. - 6.) im Pfarrhaus Mölbis

Konfirmanden:

Jeweils freitags 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Mölbis

Junge Gemeinde:

Jeweils freitags 17:00 Uhr im Pfarrhaus Mölbis

Vom 08.02. - 20.02.16 sind Schulferien in Sachsen. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen erholsame Ferientage.

In den Ferien findet kein Unterricht statt.

Frauenkreise:

Pötzschau Mi., 24.02.16 - 19:00 Uhr
(Treff bei Frau Oehlert)

Oelzschau Mi., 24.02.16 - 14:30 Uhr
(Treff bei Zimmerlings)

Krabbelkreis für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahren

(Treff im Pfarrhaus Mölbis)
Mo., 15.02.16 - 16:30 Uhr
Mo., 29.02.16 - 16:30 Uhr

Offener Gesprächskreis (ehem. „Erwachsen Glauben“)

Mo., 15.02.16 - 19:00 Uhr

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ - Weltgebetstag am 4. März 2016

Herzliche Einladung an alle Generationen zur Feier des Gottesdienstes zum Weltgebetstag, zu der wir uns im Pfarrhaus Mölbis am Freitag, dem 4. März um 18:00 Uhr treffen.

Ev.-Luth. Pfarramt Mölbis, Str. der Republik 10, 04571 Rötha, OT Mölbis

Tel.: 034347 50320, Fax: 034347 81640,
E-Mail: kg.moelbis@evlks.de
Geöffnet: **montags** 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchgemeinde Rötha**Gottesdienste****Sonntag, 14.02.2016 - Invokavit**

09:00 Uhr Gemeinderaum
Predigtgottesdienst

Sonntag, 21.02.2016 - Reminiszere

09:00 Uhr Gemeinderaum
Predigtgottesdienst

Sonntag, 28.02.2016 - Okuli

09:00 Uhr Gemeinderaum
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 06.03.2016 - Lätare

09:00 Uhr Gemeinderaum
Predigtgottesdienst

unsere Treffen:

Kantorei: mittwochs 19:00 Uhr - in Rötha
Konfirmanden: nach Absprache
Christenlehre Klasse 1 - 3: dienstags 16:00 - 17:00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 - 6: mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr (Spiel & Spaß)
16:00 - 18:00 Uhr (CL & Singen)
Junge Gemeinde: mittwochs 18:00 Uhr in Rötha
Männerkreis: Dienstag, 01.03.16 - 18:00 Uhr (im Pfarrhaus Böhlen)
Gesprächskreis der Frauen: Donnerstag, 18.02.16 - 18:30 Uhr
Frauendienst: Dienstag, 23.02.16 - 14:30 Uhr
Familiengesprächskreis: Dienstag, 23.02.16 - 19:30 Uhr

Kirchenmusik

„Silberklänge 2016“ heißt das neue Konzertangebot unserer Kirchgemeinde, welches jeweils am ersten Sonnabend der Monate März bis Dezember 2016 ab 17:00 Uhr stattfinden wird. Premiere ist am **Sonnabend, dem 5. März** um 17:00 Uhr in der Georgenkirche. Sie erleben den Röthaer Kantor Jihoon Song (Orgel) und Yuri Matsuzaki aus Japan (Flöte). Karten erhalten Sie an der Abendkasse für 10 Euro bzw. ermäßigt für 7 Euro. Im Vorverkauf sind u. a. in den Pfarrämtern Rötha und Böhlen sogenannte Flex-Tickets für 8 Euro bzw. erm. 5 Euro zu erwerben, mit denen Sie ein „Silberklang-Konzert“ Ihrer Wahl besuchen können. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist in diesem Jahr das Schwerpunktländ des Weltgebets-tags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.

Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. **Zum Weltgebetstagsgottesdienst laden wir am Freitag, dem 4. März um 16:00 Uhr in den Gemeinderaum Rötha herzlich ein.**

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Röthaer Gemeindeglieder, die Kirchgemeinden Kitzscher und Steinbach sind an unsere Gemeinde und den Kirchenvorstand herangetreten, um eine regionale Verbindung zwischen Böhlen, Rötha, Mölbis und Steinbach/Kitzscher auf den Weg zu bringen. Die Gemeindegliederzahlen sind in all den genannten Orten gesunken. Wie können die Kirchgemeinden selbstständig bleiben und zugleich eng zusammenarbeiten? Wir laden zur Gemeindeversammlung **am Donnerstag, dem 10. März um 18.00 Uhr** in das Röthaer Pfarrhaus ein, um zu informieren und wollen Ihre Meinung zu all den Fragen, die sich stellen, hören.

Der Kirchenvorstand Rötha

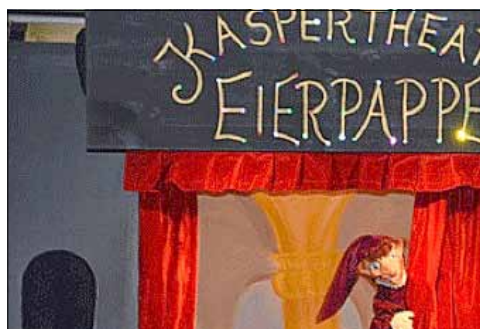
Kanzleiöffnungszeiten:

dienstags: 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17.30 Uhr
Telefon: (034206) 54109, Fax: (034206) 54110
E-Mail: kg.roetha@evlks.de
www.facebook.com/kirchgemeinde.roetha

Pfarrer Krebs ist erreichbar im Ev.-Luth.Pfarramt Rötha bzw. unter der Telefonnummer: (034206) 54109

Sonstige Mitteilungen**APRIL 2016**

- **Kleinkunst in Großpötzschau - KASPERTHEATER** für kleine und große Leute zum Mitmachen ab 3 1/2 Jahre schon zum dritten Mal!!
Mit dem Kaspertheater Eierpappe
30. April 2016, 16.00 Uhr in der Hofmusikschule



Informationen für die Städte Böhlen und Rötha

Apothekenbereitschaft vom 11.02. bis 12.03.2016

11.02.	R 1	27.	Z 1
12.	R2	28.	Z 2
13.	P 1	29.	B 1
14.	P 2	01.03.	G 1
15.	B 2	02.	N
16.	Z 1	03.	G 2
17.	Z 2	04.	R1
18.	B 1	05.	R 2
19.	G 1	06.	P 1
20.	P 2	07.	P 2
21.	G 2	08.	B2
22.	R 1	09.	Z 1
23.	R2	10.	Z 2
24.	P 1	11.	B1
25.	P 2	12.	G 1
26.	B 2		

B1	Galenus-Apotheke Böhlen, Röthaer Str. 5, Tel. 034206 5900
B 2	Ahorn-Apotheke Böhlen, Leipziger Str. 2, Tel. 034206 77088
R1	Stadt-Apotheke Rötha, Lessingstraße 2, Tel. 034206 54107
R2	Apotheke am Markt, Rötha, Markt 7, Tel. 034206 78834
P	Löwen-Apotheke Pegau, Breitstraße 51, Tel. 034296 9750
Z1	Laurentius-Apotheke Zwenkau, Pegauer Straße 15, Tel. 034203 52155
Z2	Markt-Apotheke Zwenkau, Weinhold-Arkade 4, Tel. 034203 54400
G1	Apotheke am Markt, Groitzsch, Tel. 034296 43708
G2	Arkaden-Apotheke, Groitzsch, Breitstraße 16, Tel. 034296 41750
N	Linden-Apotheke Neukieritzsch, Markt 3, Tel. 034342 51381

Bereitschaftsdienst Ärzte

Bereitschaft

Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.00 - 7.00 Uhr

Mittwoch, Freitag ab 14.00 - 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag ab 7.00 - 7.00 Uhr

Auskunft über den zuständigen Bereitschaftsarzt erhalten Sie unter: Tel. 0341 19292

Bei akuten, lebensbedrohlichen Zuständen:

Notarzt: Tel. 112

Krankentransport, Leitstelle Grimma:

Tel. 03437 19222

Bundesweiter einheitlicher Notruf für ärztliche Bereitschaft:

Tel. 116 117

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 11. März 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 26. Februar 2016

Informationen zu Fördermitteln über das LEADER-Programm

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Kommunen Belgershain, **Böhlen**, Borna, Elstertrebnitz, Groitzsch, Großpösna, Kitzscher, Markkleeberg, Markranstädt, Neukieritzsch, Pegau, Regis-Breitungen, **Rötha** und Zwenkau bilden die LEADER-Region „Südraum Leipzig“. Für ihre ländlichen Ortsteile stehen bis 2020 Fördermittel in Höhe von 18 Mio. € zur Verfügung. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Südraum Leipzig“ e. V. hat dazu eine LEADER-Entwicklungsstrategie erarbeitet, in der die Entwicklungsziele der Region bis 2020 enthalten sind. Der Aktionsplan enthält 17 Maßnahmen, die zur Umsetzung der Ziele beitragen und in der Region in besonderem Maße durch Fördermittel unterstützt werden sollen.

Private und öffentliche Vorhaben, die zur Verbesserung der Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern beitragen, können eine Förderung erhalten.

Zweimal im Jahr ruft die LAG „Südraum Leipzig“ e. V. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kommune und Unternehmen auf, ihre Vorhaben einzureichen.

Beim ersten Aufruf in diesem Jahr können

- junge Familien Vorhaben zur Um- oder Wiedernutzung von bisher leerstehenden Gebäuden für Wohnzwecke einreichen,
- kleine Firmen, Kommunen und Vereinen können eine Förderung für Abbruchmaßnahmen beantragen,
- Vereine und Kommunen können sich für eine Unterstützung der Investitionen in Vereinsanlagen, Spielplätze, Bolzplätze sowie Treffpunkte bewerben und auch für den Bau von Geh- und Radwegen sowie kleinen Plätzen stehen den Kommunen Fördermittel zur Verfügung.

Bis zum **22.03.2016** müssen die notwendigen Unterlagen beim Regionalmanagement eingereicht werden. Das Regionalmanagement berät Sie und unterstützt Sie gern bei der Beantragung von Fördermitteln (Frau Dr. Bergfeld/Frau Prof. Groß/Frau Jahns 0341 9124927; mail@iwr-leipzig.com, Frau Landmann, 034296 40014, kontakt@planungsbuero-landmann.de). Genauere Informationen finden Sie auch unter www.kommunalesforum.de.

Grüner Ring Leipzig informiert

Die Beach&Boat – Wassersportmesse Leipzig öffnet vom 18. bis 21.02.2016 wieder ihre Tore auf dem Leipziger Messegelände. **Den Grünen Ring Leipzig**



finden Sie am Stand G19 in der Halle 4 direkt neben der Marina (Stand G12). Traditionell mit vielen regionalen Informationen und dem 25 qm großen Geländemodell des Leipziger Neuseenlands. In direkter Nachbarschaft mit der LTM GmbH (Stand F20) werden wir auch dieses Jahr wieder vier Tage lang in den intensiven Dialog mit den stets neugierigen Besuchern treten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Den Auftakt am 18.02. bildet traditionell der eintägige **Seenland-Kongress**. Der Kongress präsentiert den aktuellen Entwicklungsstand im Leipziger Neuseenland und Lausitzer Seenland und zeigt neue Möglichkeiten auf, sich an den Gewässern zu engagieren.

Neu in diesem Jahr: Seenland-Kongress und Ausstellung rücken eng zusammen, beides findet nicht mehr separat, sondern alles in Halle 4 statt. Das heißt, Sie können mit einem Ticket am Kongress teilnehmen und die Messe besuchen. Ihr Kongressticket für 10 €/erm. 7,50 € können Sie ganz unkompliziert direkt online buchen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und mitzudiskutieren. Nutzen Sie wie immer den Seenland-Kongress als zentrale Plattform zum fachlichen Austausch über alle Aspekte rund um Wassersport und Wassertourismus in Mitteldeutschland. Das Programm erhalten Sie als Anlage.

Weitere Informationen zum Seenland-Kongress finden Sie auf der Website www.beach-and-boat.de/seenlandkongress.

Helfer gesucht

Auch dieses Jahr begrüßen wir tausende Wanderfreunde aus ganz Deutschland. Vom 6. Bis 8. Mai findet die 7-Seen-Wanderung statt.



Wenn vom Virus der 7-Seen-Wanderung gesprochen wird, ist dies schon etwas Ansteckendes, aber im positiven Sinne. Immer wieder verabschieden sich die Wanderer im Ziel mit den Worten: „Macht's gut bis zum nächsten Jahr!“ Die 7-Seen-Wanderung steht bei vielen Wanderfreunden als unverrückbarer Termin im Kalender und darüber freuen wir uns sehr. Diese Sympathie für die 7-Seen-Wanderung, die Stadt Markkleeberg und das Leipziger Neuseenland kommt nicht von ungefähr. Hieran habt ihr alle einen Anteil, die sich trotz der Arbeit mit Schlafentzug und Stress auf die nächste 7-Seen-Wanderung freuen. Viele Helfer sind zu einem unschlagbaren Team zusammengewachsen, freuen sich aufeinander, auf die Wanderer und ihre Aufgaben. Andere suchen sich Jahr für Jahr neue Herausforderungen.

Wir würden uns sehr freuen, euch wieder als Helfer bei der 7-Seen-Wanderung begrüßen zu dürfen.

Füllt einfach das Dokument aus und schickt es uns per Fax oder E-Mail zurück.



Anmeldeformular für Helfer

Markkleeberg 6. bis 8. Mai 2016



Bitte füll als erstes deine persönlichen Daten aus.

Name, Vorname

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer

Handynummer

An welcher Position(en) kannst du dir deinen Einsatz vorstellen? Kreuze diese bitte an.

Fr. 06. Mai 2016	15:00 - 18:30 Uhr	Nachmeldung und Ausgabe der Startunterlagen	
Fr. 06. Mai 2016	18:00 - 23:00 Uhr	Urkundenausgabe	
Fr. 06. Mai 2016	18:00 - 20:00 Uhr	Umbau Start- und Zielbereich	
Fr. 06. Mai 2016	Zeit variiert	Mobiles Begleiteteam / Kontrollpunkte	
Fr. 06. Mai 2016	Zeit variiert	Kontroll- und Verpflegungspunkte	
Sa. 07. Mai 2016	13:00 - 21:00 Uhr	Urkundenausgabe	
Sa. 07. Mai 2016	Zeit variiert	Kontroll- und Verpflegungspunkte	
Sa. 07. Mai 2016	Zeit variiert	Unterstützung / Begleitung thematische Touren	
Sa. 07. Mai 2016	Zeit variiert	Unterstützung / Begleitung Kindertouren	
So. 08. Mai 2016	Zeit variiert	Unterstützung / Begleitung thematische Touren	
So. 08. Mai 2016	Zeit variiert	Unterstützung / Begleitung Kindertouren	

Formular bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Sportfreunde Neuseenland e.V.
Kantstraße 53
04275 Leipzig

presse@sportfreunde-neuseenland.de
Telefon: 0341 60076622
Fax: 0341 60076660

Herzlich willkommen in Zwenkau und Ortsteilen

13.02., 08.00 - 20.30 Uhr, 17. Stadthallencup des VfB Zwenkau 02 e. V. - G/Senioren/2. Herren in Stadthalle
13.02., 20.00 Uhr, 1. Faschingsveranstaltung in Zitzschen - 19. Faschingsnachlese im Saal Zitzschen
14.02., 08.00 - 20.30 Uhr, 17. Stadthallencup des VfB Zwenkau 02 e. V. - frei/3. Herren/ frei in Stadthalle
20.02., 19.00 Uhr, Ausstellungseröffnung: Arioso-Malerei/Grafik von Gottfried Leonhardt in der Lehmhaus Galerie - (bis 19.03.16)
20.02., 20.00 Uhr, 2. Faschingsveranstaltung in Zitzschen - 19. Faschingsnachlese im Saal Zitzschen
21.02., 14.00 Uhr, Seniorenfaschingsveranstaltung im Saal Zitzschen
27.02., 08.00 - 16.30 Uhr, 17. Stadthallencup des VfB Zwenkau 02 e. V. - E1/ E2-Jugend in Stadthalle
27.02., 20.00 Uhr, 3. Faschingsveranstaltung in Zitzschen - 19. Faschingsnachlese im Saal Zitzschen
28.02., 09.00 - 18.00 Uhr, 17. Stadthallencup des VfB Zwenkau 02 e. V. - Volleyballer
01.03., 14:00, 16:00 Uhr, Genießen Sie an Bord der SANTA BARBARA den Saisonstart 2016 mit wärmenden Glühwein und einer atemberaubenden Kulisse, www.zwenkauer-see.com
10.03., 09.00 - 16.00 Uhr, 10. Wirtschaftstag des BVMW der Landkreise Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis in der Stadthalle



- Herausgeber: Stadtverwaltung Böhlen, K.-Marx-Straße 5, Tel.: (034206) 609-0
Stadtverwaltung Rötha, Rathausstraße 4, Tel.: (034206) 6000

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Böhlen - Bürgermeister Herr Berndt
Rötha - Bürgermeister Herr Eichhorn

- Redaktionelle Bearbeitung: Böhlen - Frau Lehmann
Rötha - Frau Thiele

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Beiträge im Amtsblatt von Vereinen und anderen Einrichtungen werden seitens der Verwaltung inhaltlich, orthografisch und grammatikalisch nicht überarbeitet. Die Verantwortung dafür trägt der Einreicher selbst.

IMPRESSUM

Anzeige

Wir freuen uns auf euch!

Sportfreunde Neuseenland e. V.

Wildwasserkehre 1, 04416 Markkleeberg

Fon: 0341 600766-22, Fax: 0341 600766-60

www.7seen-wanderung.de

Volkshochschule Leipziger Land

04552 Borna Jahnstraße 24a

Telefon: 03433 7446330

Telefax: 03433 74463350

E-Mail: info@vhsleipzigerland.de

Die **Außenstelle Böhlen** ist vorübergehend **nicht** besetzt - bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle Borna!

Frühjahrssemester 2016 beginnt

Das **Programmheft „Frühjahr 2016“** ist erschienen. Sie erhalten es **kostenlos** u. a. hier: Stadtbibliothek, Rathaus, Kulturhaus, Leipziger Volksbank, Sparkasse und Ahorn-Apotheke.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich über unsere Internetseite **www.vhsleipzigerland.de** tagesaktuell zu informieren und bequem anzumelden.

Kursauswahl Böhlen

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	UE*	Gebühr	Kurs-Nr.
<u>Kultur</u>						
Aquarellmalerei	Mo., 04.04.16	18:30 - 20:45	18	82,80 EUR	IC20558	
Gitarre für Anfänger	Di., 23.02.16	18:30 - 19:30	20	180,00 EUR	IC20850	
Gitarre für Fortsetzer	Di., 23.02.16	19:30 - 20:30	20	180,00 EUR	IC20851	
Modern Dance	Di., 01.03.16	20:15 - 21:15	20	80,00 EUR	IC20929	
Nähen - Grundkurs	Do., 07.04.16	18:30 - 20:45	12	48,00 EUR	IC21410	
Nähen - Erweiterter Grundkurs	Do., 25.02.16	18:30 - 20:45	12	48,00 EUR	IC21411	
Orientalischer Tanz - Raks-Sharki	Di., 01.03.16	18:30 - 20:00	30	120,00 EUR	IC20928	
<u>Gesundheit</u>						
Pilates (Großdeuben)	Do., 03.03.16	19:00 - 20:30	24	122,40 EUR	IC30221	
Yoga	Mi., 02.03.16	20:00 - 21:30	30	108,00 EUR	IC30145	
<u>Sprachen</u>						
Englisch Einsteigerkurs	Mi., 06.04.16	19:45 - 21:15	20	66,00 EUR	IC40671	
Englisch Wiederauffrischung	Mo., 04.04.16	18:00 - 19:30	30	159,00 EUR	IC40613	
Englisch für Senioren - Anfänger	Mo., 07.03.16	10:00 - 11:30	30	93,00 EUR	IC40640	
English talk am Nachmittag für Junggebliebene	Do., 07.04.16	15:00 - 16:30	30	99,00 EUR	IC40679	
Französisch Einsteigerkurs	Mi., 06.04.16	18:00 - 19:30	20	66,00 EUR	IC40826	
Französisch für die Reise	Mo., 14.03.16	16:30 - 18:00	30	99,00 EUR	IC40832	
Italienisch für die Reise	Do., 24.03.16	18:00 - 19:30	30	99,00 EUR	IC40924	
Spanisch Einsteigerkurs	Fr., 01.04.16	18:00 - 19:30	20	66,00 EUR	IC42239	
Spanisch für Senioren - Einsteiger	Mo., 14.03.16	08:30 - 10:00	30	99,00 EUR	IC42230	

* Der Kursumfang ist in Unterrichtsstunden (UE) angegeben.

Wenn Sie an einem Kurs teilnehmen möchten, ist eine **Anmeldung bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn** erforderlich!

Sie ist **persönlich, schriftlich** (per Post, Fax, E-Mail) oder **über die Homepage** der VHS möglich. Telefonisch können Sie einen Platz reservieren.

Hinweise auf Veranstaltungen in der Geschäftsstelle Borna Gesprächskreis: Integration geflüchteter Menschen

Di., 01.03.16, 19 - 21 Uhr

Der Gesprächskreis ist für Teilnehmer gedacht, die über das Zusammenleben mit geflüchteten Menschen nachdenken, reden und sich selbst engagieren wollen.

Mittel- und wohl auch langfristig wird ein Teil der in den letzten Monaten nach Deutschland gekommenen Menschen ihr Leben lang hier bleiben. Ihre Vorstellungen von einer besseren Zukunft als in ihren Herkunftsländern können aber nur realisiert werden, wenn unsere Gesellschaft den Weg der Integration ermöglicht. Diese Aufgabe ist eine große Herausforderung, bei der es nicht nur um das Lernen der deutschen Sprache, die Bereitstellung von Wohnraum und die Integration in den Arbeitsmarkt, sondern um eine funktionierende Gemeinschaft auf der Basis des Grundgesetzes geht. Die Politik hat dabei die Aufgabe, Bedingungen zu schaffen, die Interessen der Gesamtheit der hier lebenden Bevölkerung zu berücksichtigen.

Der Gesprächskreis bietet die Chance, für ein aufgeklärtes, humanistisches Miteinander einzutreten und solidarisches Handeln

zu befördern. Mögliche kulturelle und religiöse Konflikte zu minimieren, bedeutet dabei auch Probleme des Zusammenlebens offen anzusprechen und Sorgen ernst zu nehmen. Diese demokratischen Gepflogenheiten gelten unumwunden für jeden der Teilnehmer gleichberechtigt.

Begegnungen: Flüchtlinge erzählen aus ihrem Leben

Di, 12.04.16, 19 - 20.30 Uhr

Seit 2014 lernen in der Volkshochschule Leipziger Land Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern die deutsche Sprache. Sie sind u. a. Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, Asylberechtigte wegen politischer Verfolgung oder auf der Suche nach einem besseren Leben als in ihrer Heimat. Mit dem Lernen der neuen Sprache wird ein erster Schritt für ein Leben, welches vorübergehend oder für immer in Deutschland sein wird, unternommen.

Für die einheimische Bevölkerung sind die Menschen zunächst fremd und ihre aktuell relativ große Anzahl bestimmen das Bild in den Medien. Sie leben aber auch hier in Borna, Frohburg, Böhlen oder Rötha und haben alle eine individuelle Lebensgeschichte. Die Ereignisse, die ihr Leben entscheidend beeinflusst haben, stehen im Mittelpunkt der sehr persönlichen Begegnungen, welche diese Veranstaltung prägen soll. Erfahren Sie, warum Menschen ihre Heimat verlassen und wie beschwerlich ihr Weg zu uns war. Sehen Sie hinter den Zahlen Gesichter und kommen Sie einigen Personen etwas näher.